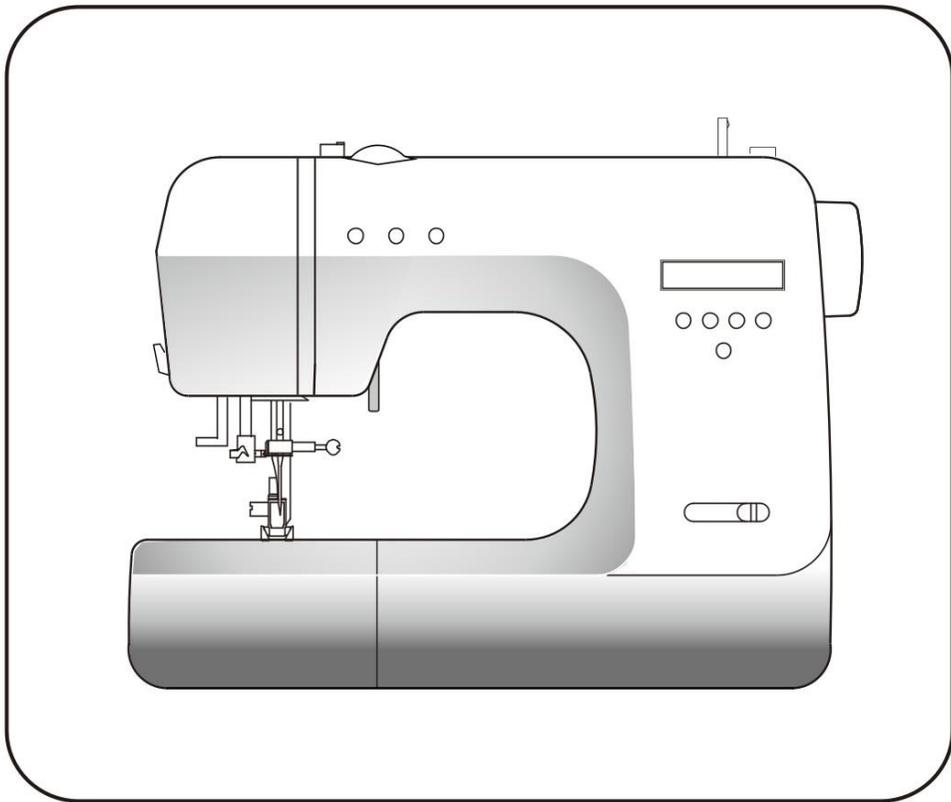


**GRITZNER®**

**HOBBY 140**



**BEDIENUNGSANLEITUNG**



## **Sehr geehrter Kunde**

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit größter Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Fachhändler zu wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und große Näherfolge.



# WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

---

Bei der Benutzung diese Nähmaschine müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen immer beachtet werden, einschließlich der folgenden:

## **Lesen Sie vor der Verwendung alle Anleitungen.**

### **GEFAHR -- Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:**

1. Diese Nähmaschine sollte nie unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Stecker in der Steckdose ist. Den Stecker dieser Nähmaschine stets sofort nach der Benutzung und vor dem Reinigen aus der Steckdose ziehen.
2. Immer vor einem Lampenwechsel von der Stromversorgung trennen. Ersetzen Sie die Glühlampe mit einer 15 Watt-Lampe des gleichen Typs.
3. Nicht nach einer Nähmaschine greifen, die ins Wasser gefallen ist. Sofort den Stecker ziehen.
4. Die Maschine nicht an einem Ort betreiben oder unterbringen, an dem sie in eine Badewanne oder Spüle fallen oder gezogen werden kann. Nicht in Wasser oder eine andere Flüssigkeit stellen oder fallen lassen.

### **WARNUNG -- Um das Risiko von Verbrennungen, Stromschlägen oder anderen Verletzungen an Personen zu vermeiden:**

1. Die Verwendung als Spielzeug nicht erlauben. Wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird, ist viel Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Diese Nähmaschine nur für den vorgegebenen Zweck, wie er in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird, verwenden. Benutzen Sie nur die Zusatzgeräte, die vom Hersteller empfohlen werden und die in dieser Anleitung aufgeführt sind.
3. Betreiben Sie diese Nähmaschine niemals mit beschädigtem Kabel oder Stecker, wenn sie nicht korrekt funktioniert, wenn sie heruntergefallen oder beschädigt ist oder wenn sie ins Wasser gefallen ist. Zur Untersuchung, Reparatur, elektrischen oder mechanischen Einstellungen geben Sie diese Nähmaschine bitte zum nächstgelegenen zugelassenen Händler oder Service-Zentrum.
4. Betreiben Sie das Gerät nie mit blockierten Lüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Ansammlungen von Flusen, Staub und Stoffresten.
5. Niemals irgendwelche Gegenstände in die Öffnungen einführen oder fallen lassen.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Nicht dort betreiben, wo Aerosol-(Sprüh-)Produkte verwendet werden oder wo Sauerstoff verabreicht wird.
8. Um die Stromversorgung abzutrennen, alle Regler auf Aus-(0)-Position stellen, dann den Stecker aus der Steckdose ziehen.
9. Nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen. Am Stecker und nicht am Kabel anfassen und aus der Steckdose ziehen.
10. Die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Um die Nadel der Nähmaschine herum ist besondere Sorgfalt erforderlich.
11. Immer die geeignete Stichplatte verwenden. Durch die falsche Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Keine krummen Nadeln verwenden.
13. Während des Nähens nicht am Stoff ziehen oder schieben. Das kann die Nadel verziehen und sogar dazu führen, dass sie bricht.
14. Schalten Sie die Nähmaschine aus (0), wenn Sie irgendwelche Einstellungen im Bereich der Nadel machen, wie Nadel einfädeln, Nadel, Spule oder Nähfuß austauschen etc.
15. Die Nähmaschine immer von der Stromversorgung trennen, wenn Abdeckungen entfernt, geölt oder andere Wartungsarbeiten vorgenommen werden, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
16. Niemals auf einer weichen Oberfläche wie ein Bett oder Sofa betreiben, wo die Lüftungsschlitze blockiert werden könnten.
17. Das Gerät (230-240V) wird mit doppelter Isolierung geliefert. Nur identische Ersatzteile verwenden. Siehe die Anleitung zur Wartung von doppelt isolierten Produkten.

### **Doppelt isolierte Produkte warten (230-240V)**

In einem doppelt isolierten Produkt sind anstelle der Erdung zwei Isolierungssysteme vorhanden. In einem doppelt isolierten Produkt sind keine Erdungsvorrichtungen vorhanden und sollten auch nicht später hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produktes erfordert große Sorgfalt und Kenntnis des Systems und sollte nur von qualifiziertem Wartungspersonal durchgeführt werden. Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Produkt müssen mit den Teilen im Produkt identisch sein. Das doppelt isolierte Produkt ist mit einem entsprechenden Symbol markiert.

**Diese Nähmaschine ist für die Verwendung im Haushalt vorgesehen.**

**DIESE ANLEITUNG AUFBEWAHREN**

---

NUR EU

RECYCLING



**NICHT WEGWERFEN!**

**Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt. Wir bemühen uns, die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, indem wir die Konstruktion unserer Produkte und unsere Herstellungsmethoden kontinuierlich verbessern.**

Am Ende seiner Lebensdauer bitte dieses Produkt in einer umweltfreundlichen Art und Weise entsorgen.

Das durchgestrichene Abfalltonnen-Symbol oben und auf dem Typenschild des Produkts bedeutet, dass dieses Produkt in den Geltungsbereich der EU-Richtlinien „Elektro- und Elektronikschrott“ (WEEE) und „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten“ (ROHS) fällt und es nicht zusammen mit Ihrem Hausmüll entsorgt werden sollte. Am Ende der Lebensdauer müssen Sie sicherstellen, dass dieses Produkt in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen entsorgt wird und dass es unter Kategorie 2 „Haushaltskleingeräte“ WEEE einsortiert wird. Bei einer illegalen Entsorgung dieses Produkts können Sie unter lokalem und nationalem Recht haftbar gemacht werden. Bitte informieren Sie sich im Internet oder bei einer zuständigen nationalen oder internationalen Behörde zu Rückgabe- und Sammelsystemen, die Ihnen zur Verfügung stehen und den Standorten ihrer nächstgelegenen Recycling-Punkte. Wenn Sie ein neues Produkt direkt von uns erwerben, nehmen wir Ihr altes Produkt zurück, unabhängig von der Marke, wenn es sich um den Kauf eines entsprechenden Produkts handelt.

Als Einzelperson können Sie durch Wiederverwendung, Recycling und anderen Formen der Rückgewinnung von WEEE eine positive Wirkung ausüben. Dies reduziert die Belastung von Deponien und verringert die Umweltauswirkungen von Produkten, die Sie verwenden.

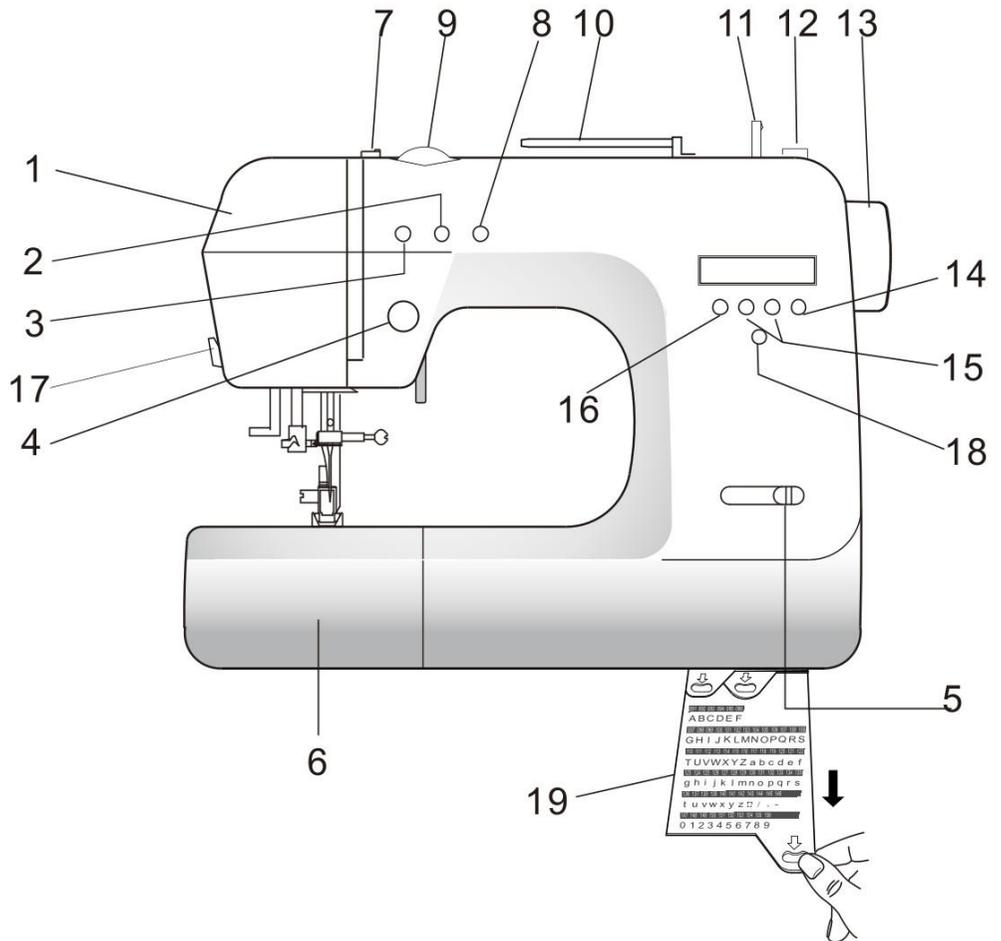
Gefährliche Stoffe in elektrischen und elektronischen Produkten können eine schädliche Wirkung auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt haben.

# INHALT

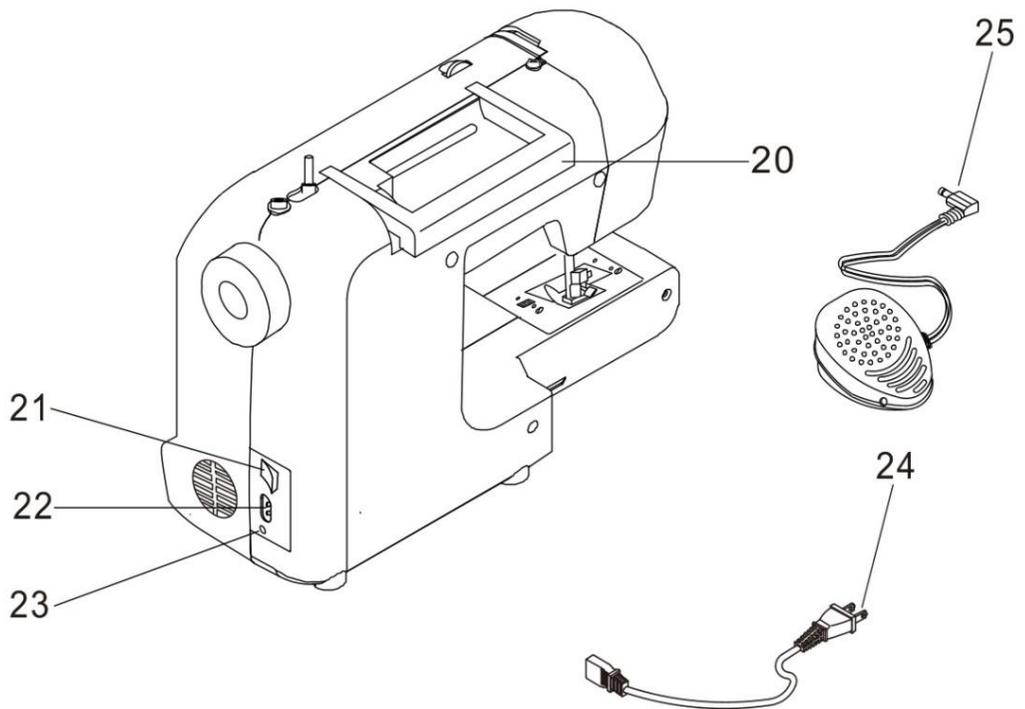
---

<b>WICHTIGSTE TEILE</b> .....	2	<b>ZICKZACKSTICH NÄHEN</b> .....	21
<b>ZUBEHÖR</b> .....	4	SATINSTICH NÄHEN.....	21
ZUBEHÖRTEILE.....	4	<b>TASCHENRIEGEL NÄHEN</b> .....	21
ZUBEHÖRFACH.....	4	<b>MEHRFACH-ZICKZACKSTICH</b> .....	22
ANSCHIEBETISCH ENTFERNEN.....	5	GUMMIBAND NÄHEN.....	22
BREITER ERWEITERUNGSTISCH.....	5	VERSÄUBERUNGSSTICHE.....	22
STAUBABDECKUNG.....	5	<b>NÄHEN MIT ELASTIKSTICHEN</b> .....	22
<b>DIE MASCHINE ANSCHLIESSEN</b> .....	6	<b>OVERLOCKSTICHE UND VERSÄUBERN</b> .....	23
<b>REGULIERUNGSTASTEN</b> .....	7	DEN OVERLOCKFUSS VERWENDEN.....	23
RÜCKWÄRTSSTICH-TASTE.....	7	DEN UNIVERSALFUSS VERWENDEN.....	23
NADEL HOCH/RUNTER-TASTE.....	7	<b>EINEN OBERTRANSPORTFUSS</b>	
REGULIERUNG DER		<b>VERWENDEN</b> .....	24
NÄHGESCHWINDIGKEIT.....	7	<b>BLINDSTICHTSAUM</b> .....	25
ENDRIEGEL-STICH-TASTE.....	7	<b>KNOPFLOCHNÄHEN</b> .....	26
START/STOPP-TASTE.....	7	DISPLAYANZEIGE	
<b>FUSSANLASSER</b> .....	8	KNOPFLOCHHEBEL.....	26
VERÄNDERTE FUNKTIONEN DER		KNOPFLÖCHER MIT	
REGULIERUNGSTASTEN.....	8	BEILAUFFADEN.....	27
<b>SPULEN</b> .....	9	<b>PASPELKNOPFLOCH</b> .....	28
DIE SPULE HERAUSNEHMEN.....	9	<b>KNOPF ANNÄHEN</b> .....	30
SPULEN.....	9	ZWEILOCH-KNOPF ANNÄHEN.....	30
DIE SPULE EINSETZEN.....	10	VIERLOCH-KNOPF ANNÄHEN.....	30
<b>DIE MASCHINE EINFÄDELN</b> .....	11	KNOPF MIT STIEL ANNÄHEN.....	30
DEN OBERFADEN EINFÄDELN.....	11	<b>AUTOMATISCHES STOPFEN</b> .....	31
DEN NADELEINFÄDLER VERWENDEN.....	12	<b>MANUELLES STOPFEN</b> .....	32
DEN UNTERFADEN NACH OBEN HOLEN.....	12	<b>FREIHAND-STICKEN</b> .....	32
<b>NÄHFUSS AUSTAUSCHEN</b> .....	13	<b>APPLIKATIONEN</b> .....	33
HALTER DES NÄHFUSSES ENTFERNEN.....	13	<b>PATCHWORK</b> .....	33
<b>DIE NADEL AUSTAUSCHEN</b> .....	13	<b>BOGENSTICHE</b> .....	34
<b>VERWENDUNG DER STICHE</b> .....	14	BOGENSAUM.....	34
STICHMUSTER.....	14	DEKORATIVE BOGENKANTE.....	34
STICHLÄNGE, STICHBREITE, MUSTER-		<b>MUSCHELKANTE</b> .....	34
WÄHLER, VORWÄRTS-TASTE.....	14	<b>NÄHEN MIT DER ZWILLINGSNADEL</b> .....	35
<b>ANFANGEN ZU NÄHEN</b> .....	15	<b>BUCHSTABEN UND ZAHLEN NÄHEN</b> .....	36
ANFANG UND ENDE DER NAHT.....	15	<b>PFLEGE IHRER MASCHINE</b> .....	37
FREIARM-NÄHEN.....	15	DEN STOFFTRANSPORTEUR UND	
RÜCKWÄRTS NÄHEN.....	16	DEN GREIFERBEREICH REINIGEN.....	37
ECKEN NÄHEN.....	16	<b>FEHLERBEHEBUNG</b> .....	38
DICKES MATERIAL NÄHEN.....	16	<b>DER STOFF KLEMMT IN DER</b>	
NAHTFÜHRUNG AN DER STICHPLATTE.....	16	<b>STICHPLATTE</b> .....	39
<b>DIE FADENSPIANNUNG ANPASSEN</b> .....	17	<b>STICHÜBERSICHT</b> .....	40
<b>TABELLE FÜR STOFF, FADEN UND NADEL</b> .....	18	STICHE 001-070.....	40
<b>GERADSTICH NÄHEN</b> .....	19	BUCHSTABEN, ZAHLEN,	
<b>REISSVERSCHLÜSSE UND PASPELN</b> .....	20	SATZZEICHEN, SONDERZEICHEN.....	52
PASPELN.....	20		

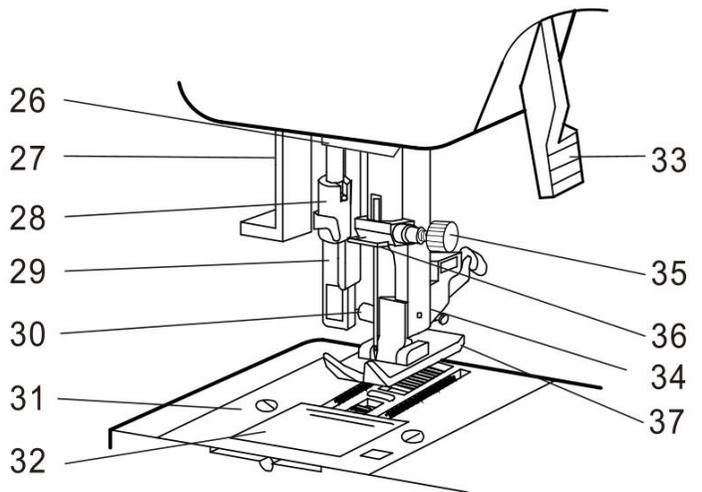
# WICHTIGSTE TEILE



- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Stirndeckel                  | 10. Waagerechter Garnrollenhalter      |
| 2. Rückwärtsstich-Taste         | 11. Stift der Spulvorrichtung          |
| 3. Endriegelstich-Taste         | 12. Stopp der Spulvorrichtung          |
| 4. Start/Stopp-Taste            | 13. Handrad                            |
| 5. Nähgeschwindigkeitsregler    | 14. Stichbreite-Taste                  |
| 6. Anschietisch mit Zubehörfach | 15. Taste zur Auswahl von Stichmustern |
| 7. Oberfadenführung             | 16. Stichlänge-Taste                   |
| 8. Nadel hoch/runter-Taste      | 17. Fadenschneider                     |
| 9. Wähler für die Fadenspannung | 18. Vorwärts-Taste                     |
|                                 | 19. Mustereingabekarten                |



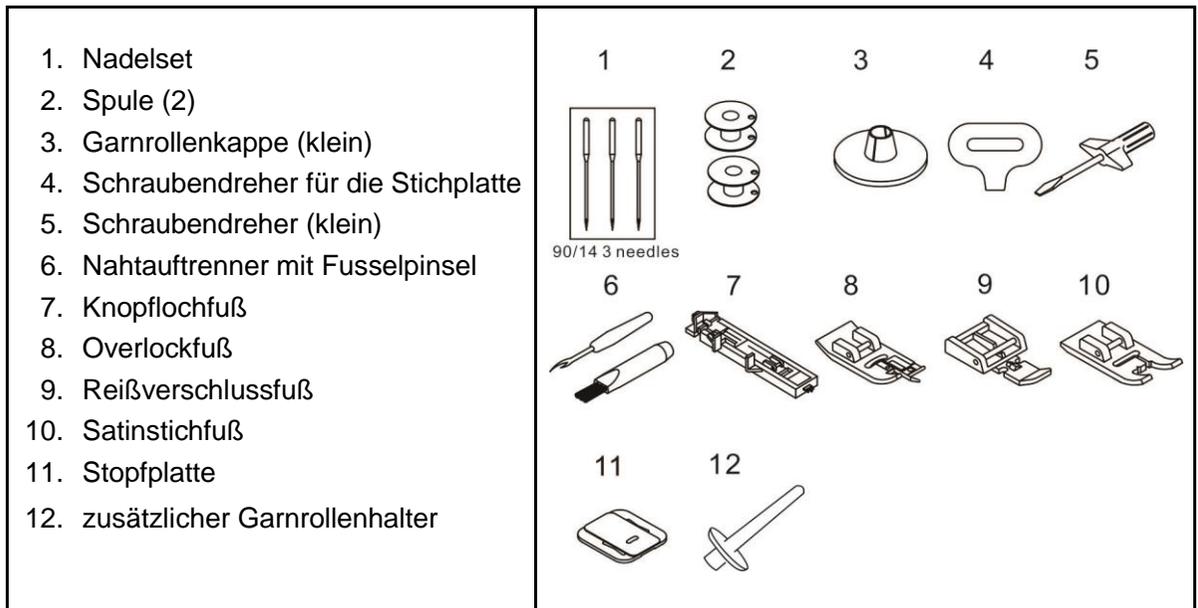
- 20. Tragegriff
- 21. Einschalter
- 22. Anschlussbuchse für das Netzkabel
- 23. Anschluss für den Fußanlasser
- 24. Netzkabel
- 25. Fußanlasser



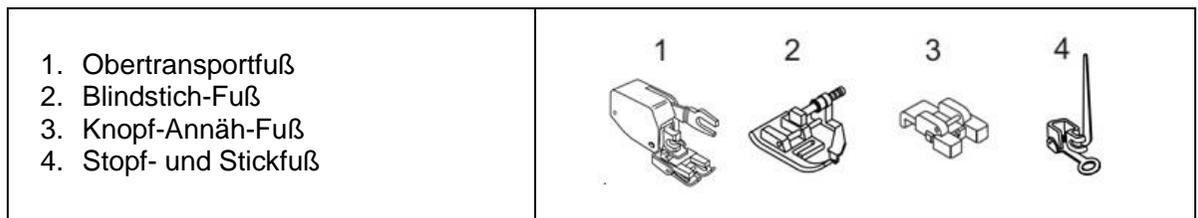
- 26. Untere Oberfadenführung
- 27. Einfädlerhebel
- 28. Einfädler
- 29. Knopflochhebel
- 30. Halteschraube für den Nähfuß
- 31. Stichplatte
- 32. Spulenabdeckung
- 33. Nähfußhebel
- 34. Nähfußhalter
- 35. Nadelklammerschraube
- 36. Fadenführung an der Nadelstange
- 37. Nähfuß

# ZUBEHÖR

Einige Zubehörteile werden im Zubehörfach mitgeliefert.



Optionale Nähfüße, die in dieser Anleitung erwähnt, jedoch nicht mitgeliefert werden:

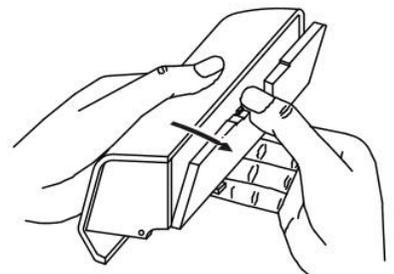


## Hinweis:

Im Fachhandel sind eine Vielzahl weitere Nähfüße erhältlich. Achten Sie beim Kauf darauf, dass Sie Nähfüße kaufen, die es ermöglichen eine Stichbreite bis 7mm zu nähen.

## ANSCHIEBETISCH MIT ZUBEHÖRFACH

Das Zubehör kann im Zubehörfach, das gleichzeitig Anschlagbetisch ist, untergebracht werden.

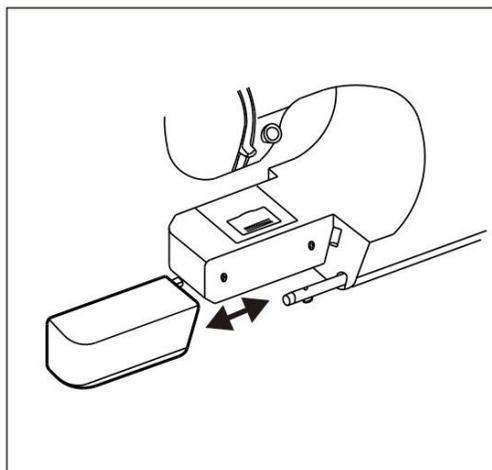


## ZUBEHÖRFACH ÖFFNEN

Um das Zubehörfach zu öffnen, entfernen Sie den Anschlagbetisch von der Maschine und drehen ihn so, dass das Innere des Fachs Ihnen gegenüber liegt. Schieben Sie den Daumen in die Öffnung und ziehen Sie nach unten.

## DEN ANSCHIEBETISCH ENTFERNEN

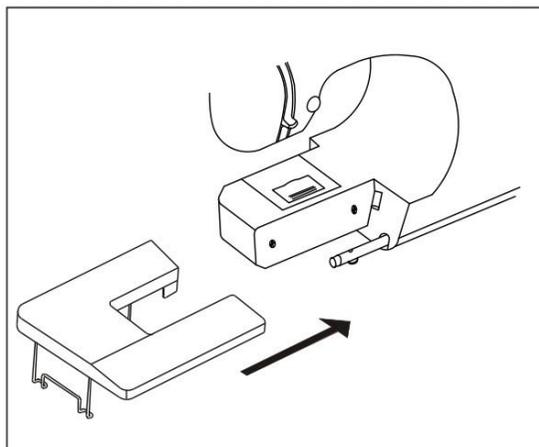
1. Ziehen Sie den Anschlagtisch (Zubehörfach) nach links weg.
  - ▶ Wenn der Anschlagtisch entfernt ist, steht der Freiarm für eine andere Näh Aufgabe zur Verfügung. (siehe Seite 15 Freiarm -Nähen)
2. Bringen Sie den Anschlagtisch wieder in seine ursprüngliche Position.



## BREITER ANSCHIEBETISCH

Um eine breitere Nähoberfläche zu erhalten, bringen Sie den breiten Erweiterungstisch an.

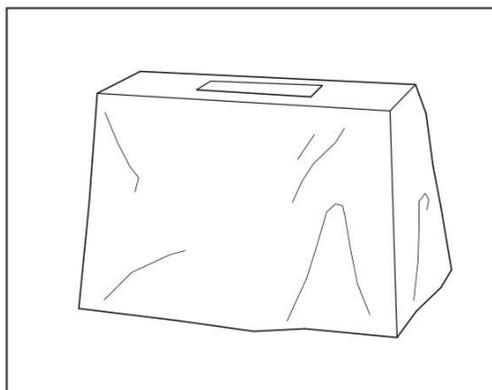
1. Ziehen Sie den Anschlagtisch (Zubehörfach) nach links weg.
2. Senken Sie das Metallbein des breiten Erweiterungstisches bis es in seiner Position einrastet.
3. Schieben Sie den breiten Erweiterungstisch nach rechts in seine Position.



## STAUBABDECKUNG

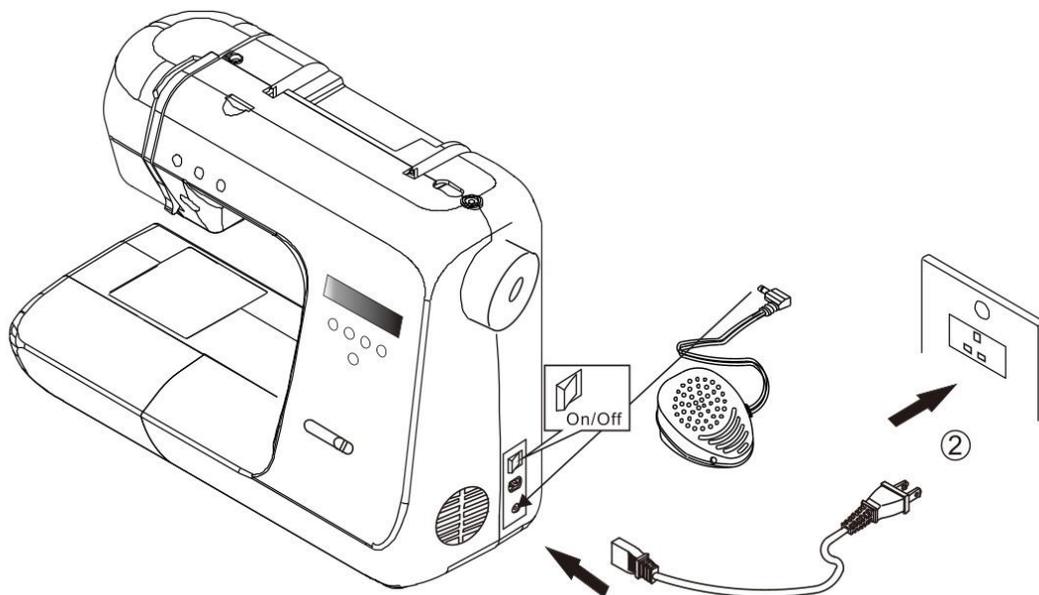
Decken Sie die Maschine mit einer Staubabdeckung ab, wenn sie nicht gebraucht wird.

Diese Bedienungsanleitung sollte in der Halterung an der Seite der Abdeckung untergebracht werden.



# DIE MASCHINE ANSCHLIESSEN

1. Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.
2. Schließen Sie das Netzkabel an die Maschine an indem Sie den Stecker mit den zwei Löchern in die Steckeraufnahme stecken.
3. Den Netzstecker an der Steckdose anschließen.
4. Schalten Sie den Einschalter auf „ON“ (Ein).
5. Wenn der Schalter angeschaltet wird leuchtet eine Lampe auf.
6. Zum Trennen schalten Sie den Einschalter in die „OFF“ (Aus)-Position und ziehen dann den Stecker aus der Steckdose.



**GEFAHR:**  
**Um das Risiko eines Stromschlags zu verhindern**

Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt solange sie ans Stromnetz angeschlossen ist. Ziehen Sie nach der Verwendung und vor der Wartung immer den Stecker.

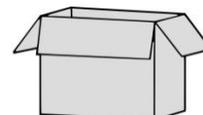


**WARNUNG:**  
**Um das Risiko von Verbrennungen, Feuer, Stromschlag oder Verletzung von Personen zu verringern.**

Nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen. Am Stecker und nicht am Kabel anfassen und aus der Steckdose ziehen.

**HINWEIS:**

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf. Es kann unter Umständen erforderlich werden die Nähmaschine zu versenden. Unsachgemäße Verpackung oder falsches Verpackungsmaterial kann die Nähmaschine beim Transport beschädigen.



# REGULIERUNGSTASTEN

## A. RÜCKWÄRTSSTICH-TASTE

- Stiche 1, 2 und 6:  
Die RÜCKWÄRTSSTICH-Taste näht in die entgegengesetzte Richtung, solange die Taste gedrückt ist und näht wieder vorwärts, sobald die Taste nicht mehr gedrückt ist.
- Andere Stiche:  
Die RÜCKWÄRTSSTICH-Taste näht 3-4 Stiche, um die Stiche zu vernähen und die Naht zu beenden. Nähen Sie weiter, indem Sie die START/STOPP-Taste drücken oder den Fußanlasser betätigen.

## B. NADEL HOCH/RUNTER-TASTE

- Drücken Sie die Nadel hoch/runter-Taste, um die Nadel zu heben oder zu senken. Wenn die Taste zweimal gedrückt wird, wird ein Stich genäht.
- Die Nadel kann so eingestellt werden, dass sie in der UNTEN- oder der OBEN-Position anhält. Starten Sie das Nähen mit der Nadel oben, wird die Maschine mit der Nadel oben anhalten. Starten Sie das Nähen mit der Nadel unten im Stoff, wird die Maschine mit der Nadel unten im Stoff anhalten.

## C. REGULIERUNG DER NÄHGESCHWINDIGKEIT

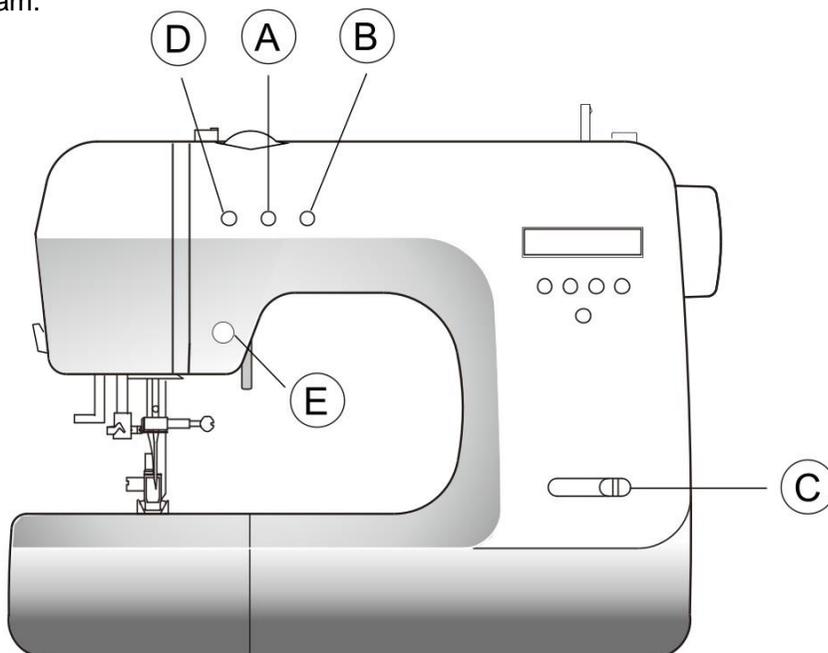
Schieben Sie die Nähgeschwindigkeitsregulierung nach rechts oder links, um die Nähgeschwindigkeit anzupassen.

## D. ENDRIEGEL-STICH-TASTE

Stoppen Sie die Maschine und drücken Sie dann die Endriegel-Stich-Taste, um 4 Vernähstiche an derselben Position zu nähen. Die Maschine hält danach automatisch an.

## E. START/STOPP-TASTE

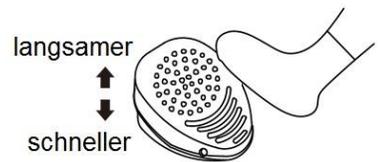
Die Maschine fängt an zu arbeiten, wenn die START/STOPP-Taste gedrückt wird und hält an, wenn sie zum zweiten Mal gedrückt wird. Die Maschine näht während der ersten drei Stiche langsam.



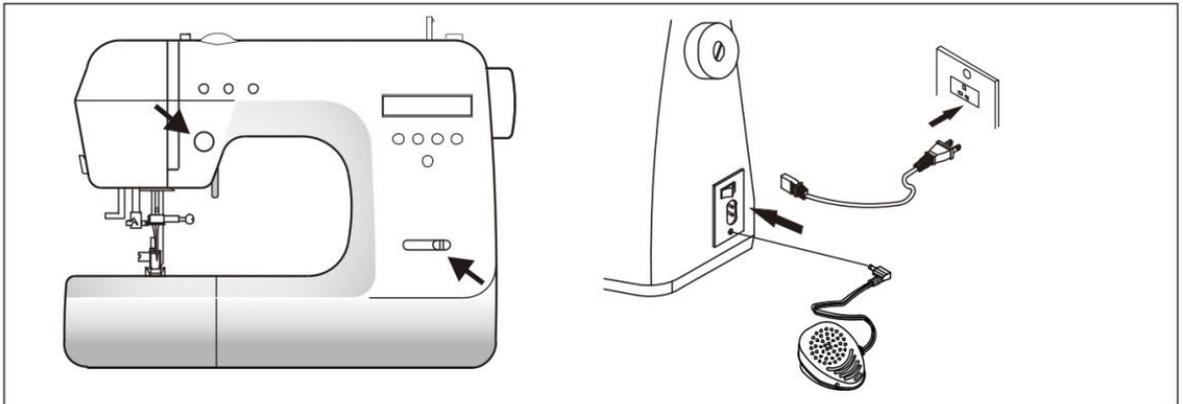
# FUSSANLASSER



**VORSICHT: Um Unfälle zu verhindern**



1. Schalten Sie die Maschine AUS.
2. Stecken Sie den Stecker des Fußanlassers in die Anschlussdose an der Maschine.
3. Positionieren Sie den Fußanlasser bei ihren Füßen und schalten Sie die Maschine EIN. Für schnelleres Nähen muss der Fußanlasser tiefer nach unten getreten werden. Zum Anhalten nehmen Sie den Fuß vom Anlasser.



## FUNKTIONEN DER REGULIERUNGSTASTEN

Die auf der vorherigen Seite beschriebenen Funktionen der Regulierungstasten ändern sich, wenn der Fußanlasser angeschlossen wird.

- **START/STOPP-TASTE**

Diese Taste wird deaktiviert.

- **RÜCKWÄRTSSTICH-TASTE**

Beim Verwenden der Stiche 1, 2 und 6 näht die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit rückwärts, während diese Taste gedrückt wird. Wenn Sie die Taste loslassen näht die Maschine wieder vorwärts.

Beim Nähen von anderen Stichen dient die Rückwärtsstich-Taste zum Vernähen.

- **REGULIERUNG DER NÄHGESCHWINDIGKEIT**

Die Nähgeschwindigkeitsregulierung funktioniert nur, wenn die START/STOPP-Taste verwendet wird. Sie funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

### SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN DES ELEKTRONISCHEN MODELLS

Wenn die Maschine klemmt hält sie an und gibt ein Signal aus drei Tönen, Treten Sie, nachdem die Ursache für das Klemmen beseitigt ist, auf den Fußanlasser und die Maschine wird wieder normal arbeiten.



### WARNUNG

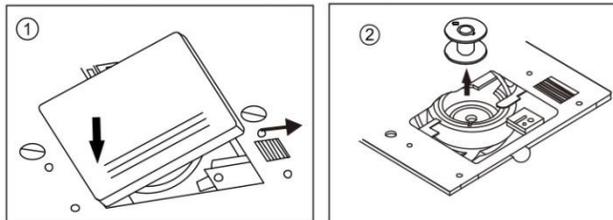
**Um das Risiko von Verbrennungen, Stromschlägen oder anderen Verletzungen an Personen zu vermeiden:**

1. Gehen Sie vorsichtig mit dem Fußanlasser um und lassen Sie ihn nicht auf den Boden fallen. Stellen Sie sicher, dass nichts darauf liegt.
2. Verwenden Sie nur den Fußanlasser der mit der Maschine mitgeliefert wurde. Wenn er ersetzt werden muss verwenden Sie das elektronische Model YSD 180034 (nur USA).

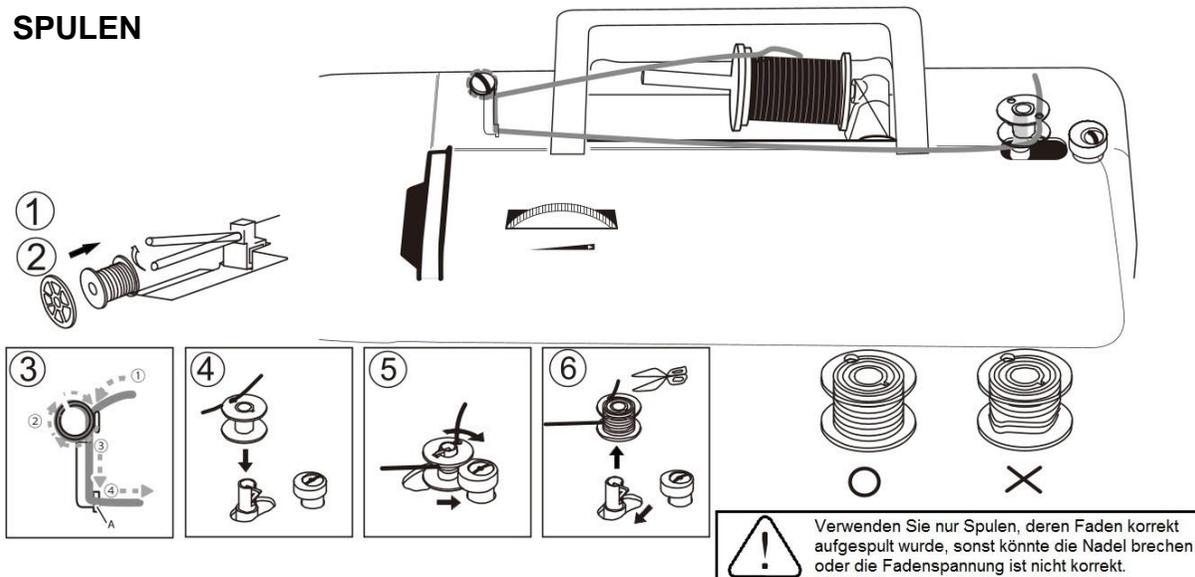
# SPULEN

## DIE SPULE HERAUSNEHMEN

1. Entfernen Sie die Spulen-Abdeckung indem Sie die Verriegelung der Spulenabdeckung nach rechts schieben und gleichzeitig die untere linke Ecke dieser Abdeckung herunterdrücken.
2. Nehmen Sie die Spule aus der Maschine.



## SPULEN

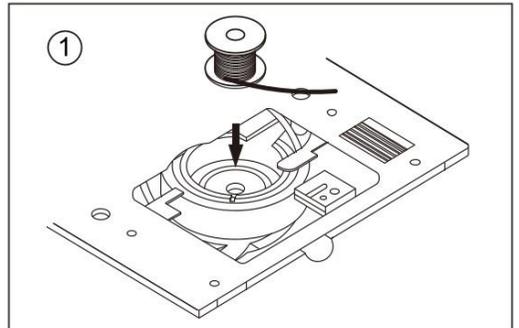


1. Heben Sie den waagerechten Garnrollenhalter leicht an.
2. Schieben Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, sodass sich der Faden von der Oberseite der Fadenspule nach vorn abwickelt. Sichern Sie die Garnrolle mit der Garnrollenkappe, die am besten zur Größe der verwendeten Garnrolle passt, damit der Faden sich gleichmäßig abwickelt.
3. Führen Sie den Faden von der Garnrolle wie gezeigt herum und unter die obere Fadenführung.
4. Führen Sie das Fadenende durch das Loch in der Spule, wie gezeigt.
5. Gehen Sie sicher, dass der Stift der Spulvorrichtung sich in der linken Position befindet. Positionieren Sie die Spule auf dem Stift und drehen Sie sie bis sie einrastet. Das Fadenende kommt dabei oben aus der Spule heraus. Drücken Sie den Stift mit der Spule nach rechts zum Stopp der Spulvorrichtung.
6. Starten Sie die Maschine, um die Spule aufzuspulen. Halten Sie die Maschine nach mehreren Drehungen an, um das Fadenende mit einer Schere abzuschneiden. Die Spule hört auf sich zu drehen, sobald sie vollständig gefüllt ist. Schneiden Sie den Faden ab und schieben Sie den Stift nach links, um die Spule abzunehmen.

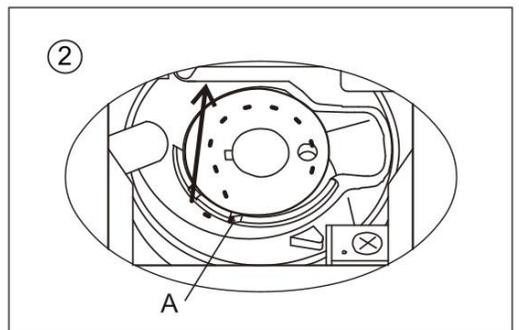
**HINWEIS:** Verwenden Sie stets nur Spulen aus Kunststoff. Wenn Sie Spulen aus Metall verwenden, könnte die Maschine beschädigt werden.

## DIE SPULE EINSETZEN

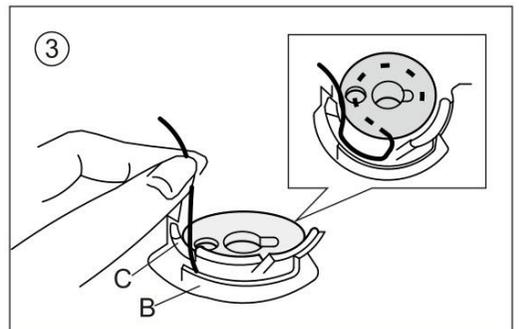
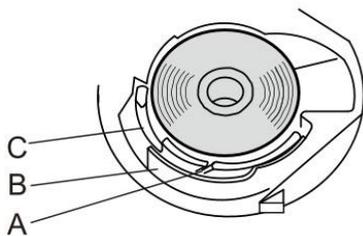
1. Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden entgegen dem Uhrzeigersinn abgewickelt wird.



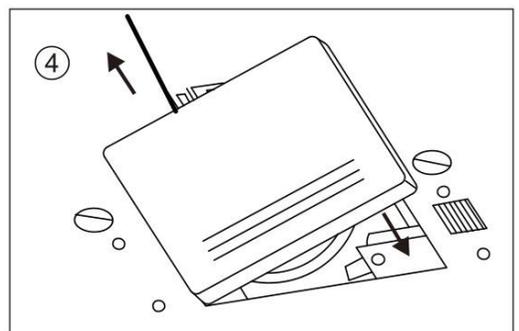
2. Ziehen Sie den Faden in die Aussparung (A).



3. Ziehen Sie den Faden nach links und am Inneren der Feder (B) entlang, bis er in die Aussparung (C) gleitet. Stellen Sie sicher, dass der Faden nicht aus Aussparung (A) herausrutscht.

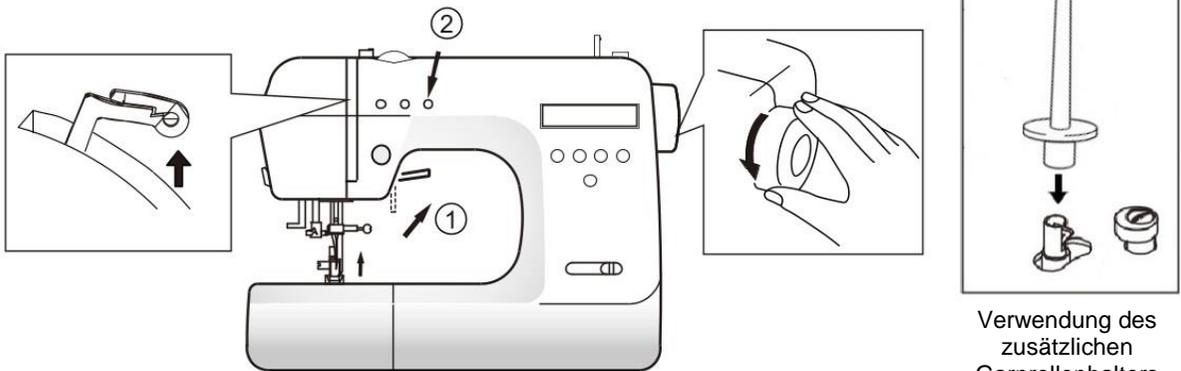


4. Ziehen Sie den Faden ca. 25 cm weit heraus und setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



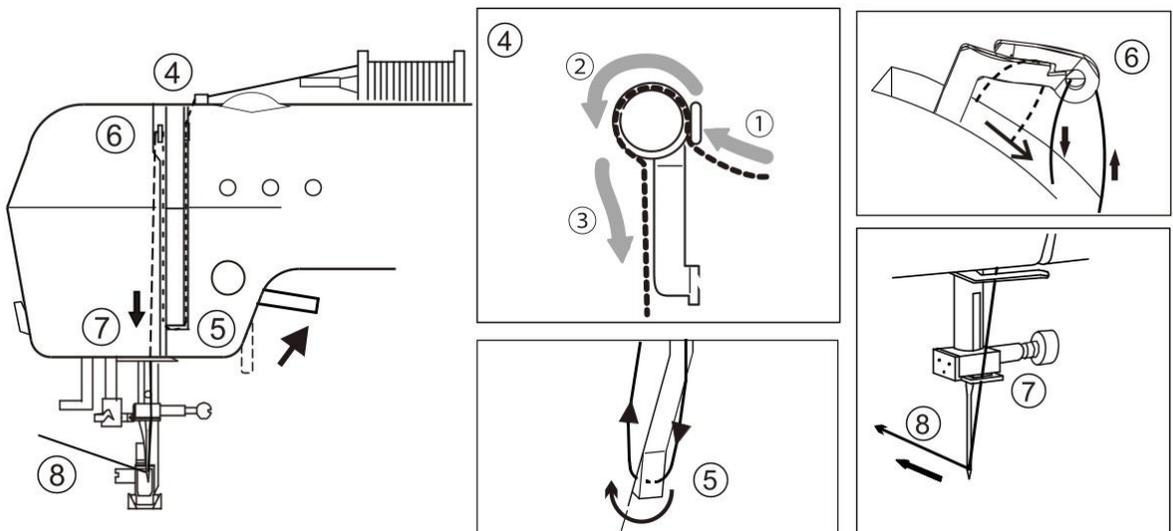
# DIE MASCHINE EINFÄDELN

## DEN OBERFADEN EINFÄDELN



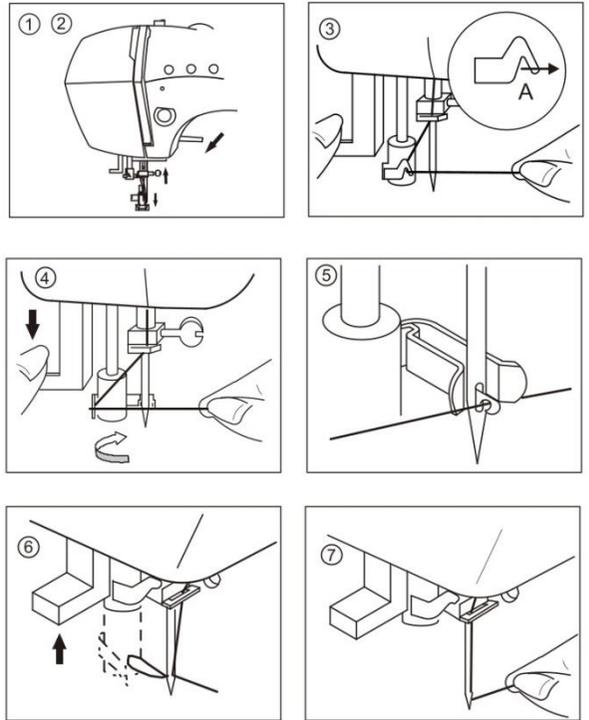
Verwendung des  
zusätzlichen  
Garnrollenhalters  
(siehe Seite 35)

1. Nähfußhebel anheben.
2. Drücken Sie die Nadel hoch/runter-Taste oder drehen Sie das Handrad auf sich zu, um die Nadel in die obere Position zu bringen.
3. Schieben Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter und sichern Sie diese mit einer Garnrollenkappe von geeigneter Größe. (siehe Seite 9)
4. Führen Sie den Faden um die obere Fadenführung für den Oberfaden herum.
5. Führen Sie den Faden vorwärts, den rechten Kanal herunter, dann nach links und den linken Kanal herauf.
6. Ziehen Sie den Faden durch und von rechts nach links in den Aufnahmehebel.
7. Führen Sie den Faden den linken Kanal herunter und in die untere Fadenführung. Führen Sie den Faden von rechts nach links in die Fadenführung an der Nadelklammer.
8. Fädeln Sie die Nadel von vorn nach hinten ein. Folgen Sie dazu den Anweisungen zur Verwendung des Nadeleinfädlers. (siehe Seite 12)



## DEN NADELEINFÄDLER VERWENDEN

1. Senken Sie den Nähfuß.
2. Stellen Sie die Nadel in die Hoch-Position durch Drücken der hoch/runter-Taste.
3. Senken Sie den Einfädler langsam, führen Sie den Faden durch die Fadenführung (A) und ziehen Sie ihn nach rechts.
4. Senken Sie den Hebel so weit wie möglich, sodass sich der Einfädler dreht und der Hakenstift durch das Nadelöhr gleitet.
5. Positionieren Sie den Faden unter dem Nadelöhr und unter dem Hakenstift.
6. Halten Sie den Faden locker und lassen Sie den Hebel los. Der Haken dreht sich herum und führt den Faden durch das Nadelöhr. Dabei entsteht eine Schlaufe.
7. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Faden ca. 25 cm aus dem Nadelöhr heraus.



### HINWEIS:

Der Nadeleinfädler kann für die Nadelstärken 75/11 bis 100/16 verwendet werden.

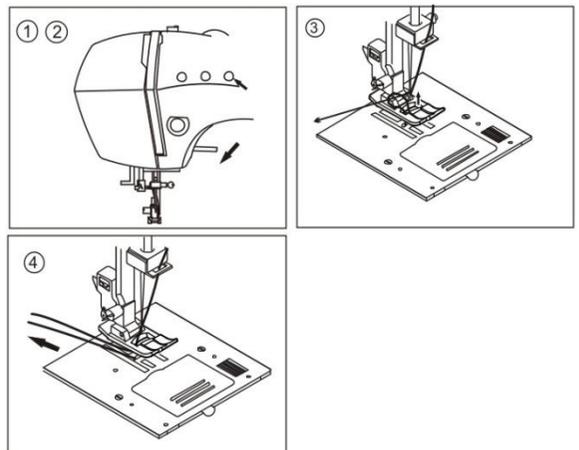


### VORSICHT: Um Unfälle zu verhindern

Senken Sie den Einfädlerhebel nicht, während die Maschine in Betrieb ist.

## DEN UNTERFADEN NACH OBEN HOLEN

1. Heben Sie den Nähfuß. Die Nadel befindet sich in der Position oben.
2. Halten Sie den Oberfaden locker und drücken Sie die Nadel hoch/runter-Taste zweimal. Das Handrad wird sich einmal komplett drehen.
3. Ziehen Sie leicht am Oberfaden. Der Unterfaden kommt in eine Schlaufe nach oben.
4. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden ca. 25 cm nach hinten und unter den Nähfuß.



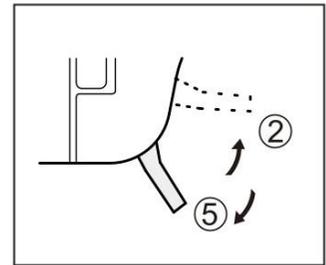
# DEN NÄHFUSS AUSTAUSCHEN

Der Nähfuß muss je nach Stich, mit dem Sie nähen oder die Arbeit, die Sie ausführen, ausgetauscht werden.



**ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**  
schalten Sie die Maschine AUS bevor Sie den Nähfuß austauschen.

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung bis die Nadel die höchste Position erreicht hat.
2. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.
3. Entfernen Sie den Nähfuß indem Sie den Hebel zum Freigeben des Nähfußes auf sich zu drücken.
4. Positionieren Sie den gewünschten Nähfuß mit seinem Steg (A) direkt unter dem Schlitz (B) im Nähfußhalter.
5. Senken Sie den Nähfußhalter mit dem Nähfußhebel. Der Nähfußhalter rastet am Steg des Nähfußes ein.

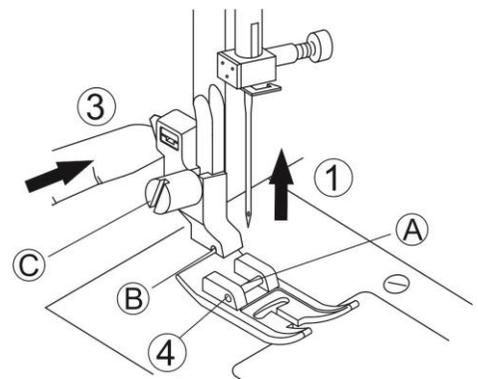


## DEN HALTER DES NÄHFUSSES ENTFERNEN

Eventuell, z.B. zum Anbringen eines Obertransportfußes, müssen Sie den Nähfußhalter entfernen, wenn Sie andere Nähfüße verwenden.

Zum Entfernen heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an und lösen die Halterschraube (C).

Zum Anbringen heben Sie die Nähfußstange mit dem Nähfußhebel an, montieren den Nähfußhalter und ziehen die Schraube fest an.



- A Steg des Nähfußes
- B Schlitz des Nähfußhalters
- C Schraube des Nähfußhalters

# DIE NADEL AUSTAUSCHEN

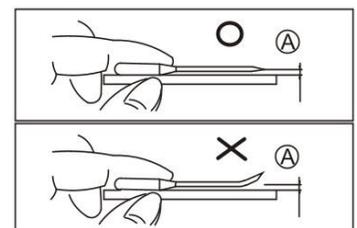
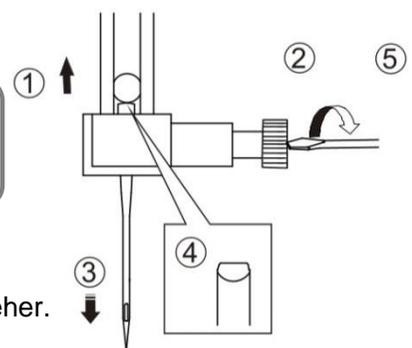
Wählen Sie eine Nadel, die zum Stoff passt (Art und Stärke).  
(siehe Tabelle für Stoff, Faden und Nadel auf Seite 18)



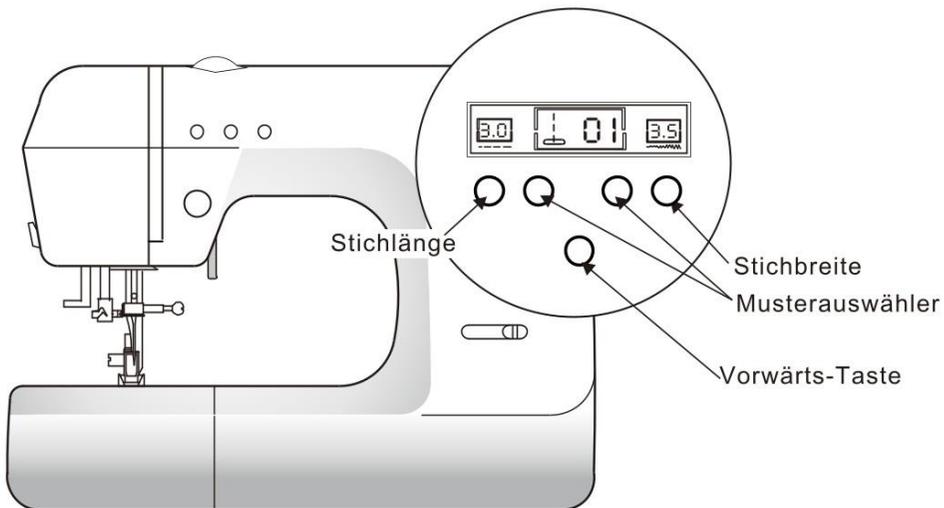
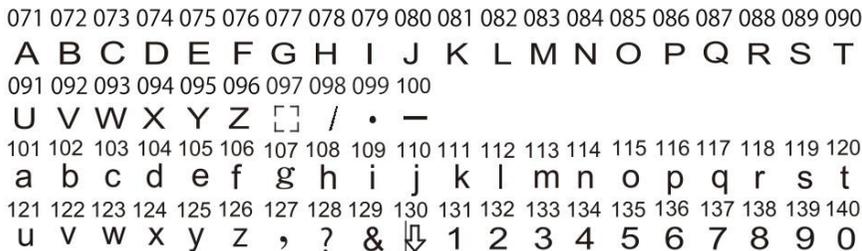
**ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**  
schalten Sie die Maschine AUS bevor Sie die Nadel entfernen.

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung bis die Nadel die höchste Position erreicht hat.
2. Lösen Sie die Nadelklammerschraube mit dem Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Führen Sie die Nadel mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelklammer ein und drücken Sie sie so weit wie möglich nach oben.
5. Ziehen Sie die Nadelklammerschraube an.

- A. Legen Sie die Nadel auf eine flache Oberfläche und prüfen Sie ob sie krumm ist. Verwenden Sie keine krummen oder stumpfe Nadeln.



# VERWENDUNG DER STICHE



- Stichlänge-Taste**  
 Drücken Sie die Stichlänge-Taste, um die Stichlänge zu ändern.
- Stichbreite-Taste**  
 Drücken Sie die Stichbreite-Taste, um die Stichbreite zu ändern. Bei den Stichen 02, 03 und 04 ändern Sie mit dieser Taste die Nadelposition.
- Musterauswähler**  
 Drücken Sie die Musterauswahl-Taste; das LED-Display zeigt die Nummer an. Um die verschiedenen Stichmuster auszuwählen drücken Sie hoch oder runter.
- Vorwärts-Taste**  
 Jedes Mal, wenn Sie die Vorwärts-Taste drücken, springt die Musteranzeige 10 Muster weiter. Dies ermöglicht einen einfachen Zugriff zur Auswahl eines Musters.

# ANFANGEN ZU NÄHEN

Die Maschine ist, wenn sie eingeschaltet wird, automatisch auf Stich 01 eingestellt, um Geradstich mit Nadelposition Mitte zu nähen.

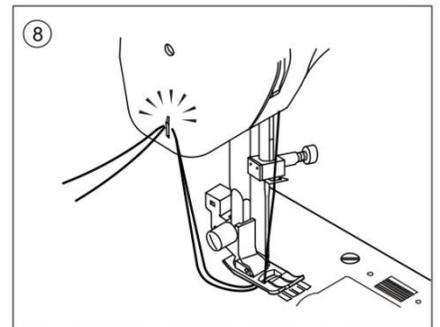
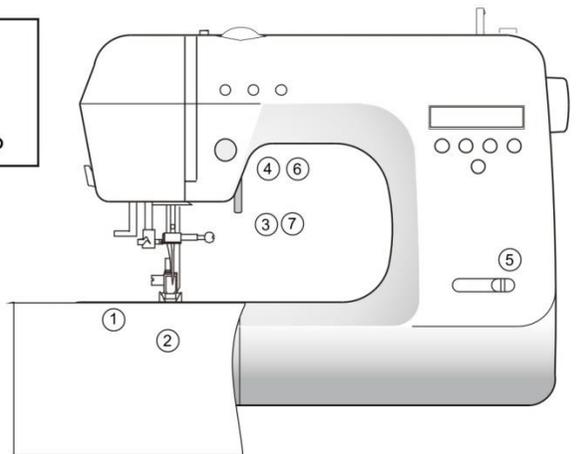
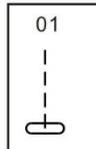


## **ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**

Während des Nähens ist besondere Vorsicht um die Nadel herum erforderlich. Die Maschine bewegt den Stoff automatisch nach vorn. Ziehen oder drücken Sie den Stoff nicht. Führen Sie einfach den Stoff, um gerade zu nähen.

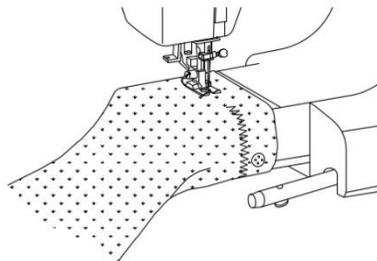
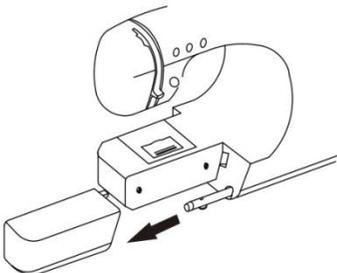
## **ANFANG UND ENDE DER NAHT**

1. Überprüfen Sie den Nähfuß (Universal-Nähfuß). (siehe Seite 13 Austausch des Nähfußes)
2. Positionieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß.
3. Senken Sie den Nähfuß.
4. Halten Sie beide Fäden nach hinten, wenn Sie anfangen zu nähen. Beginnen Sie zu nähen indem Sie die START/STOPP-Taste drücken oder den Fußanlasser treten. Lassen Sie die Fäden los nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben.
5. Regulieren Sie beim Nähen die Nähgeschwindigkeit indem Sie den Hebel zur Geschwindigkeitsregulierung verschieben oder den Fußanlasser stark treten.
6. Wenn Sie das Ende einer Naht erreicht haben, hören Sie auf zu nähen indem Sie die START/STOPP-Taste drücken oder den Fuß vom Fußanlasser nehmen. Drehen Sie das Handrad in ihre Richtung, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.
7. Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an und ziehen Sie den Stoff zur Rückseite der Maschine unter dem Nähfuß heraus.
8. Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider links an der Maschine durch.



## **FREIARM-NÄHEN**

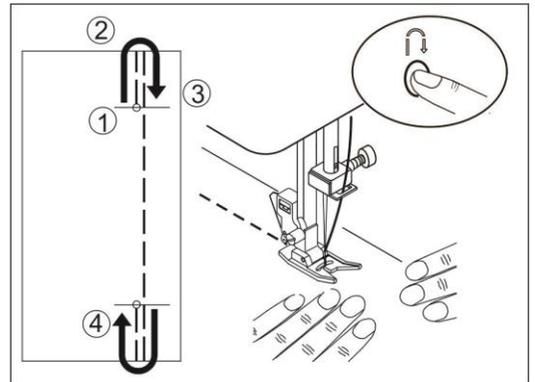
Sie machen aus der Maschine eine Freiarm-Nähmaschine indem Sie einfach den Anschietisch entfernen. Dadurch werden schwer zu erreichende Bereiche leicht zugänglich.



## RÜCKWÄRTS NÄHEN

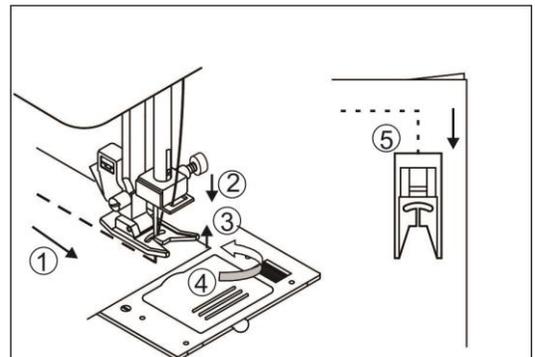
Rückwärtsnähen wird zur Verstärkung der Nahtenden verwendet.

1. Positionieren Sie den Stoff so, dass Sie rückwärts nähen können und senken Sie den Nähfuß.
2. Drücken Sie die Rückwärtsstich-Taste und nähen Sie 4-5 Stiche. (Wenn Sie den Fußanlasser verwenden, treten Sie das Pedal während Sie die Rückwärtsstich-Taste drücken.)
3. Drücken Sie auf die START/STOPP-Taste und nähen Sie weiter. (Wenn Sie den Fußanlasser verwenden, lösen Sie die Rückwärtsstich-Taste und treten Sie den Fußanlasser herunter, um vorwärts zu nähen.)
4. Wenn Sie das Ende einer Naht erreicht haben, drücken Sie die Rückwärtsstich-Taste und nähen Sie 4-5 Stiche.



## ECKEN NÄHEN

1. Stoppen Sie die Maschine, wenn sie eine Ecke erreicht haben.
2. Senken Sie die Nadel in den Stoff. Um die Nadel abzusenken können Sie entweder die hoch/runter-Taste verwenden oder das Handrad in Ihre Richtung drehen.
3. Heben Sie den Nähfuß.
4. Verwenden Sie die Nadel als Drehachse und drehen Sie den Stoff.
5. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter

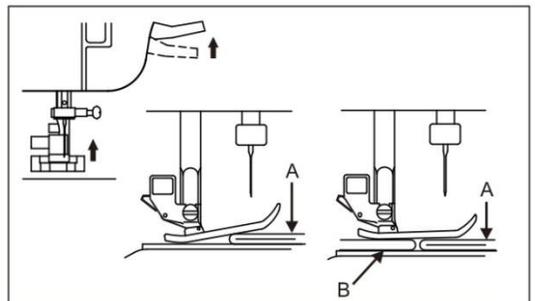


## DICKES MATERIAL NÄHEN

Beim Nähen von dickem Material neigt der Nähfuß dazu vorn nach oben zu gehen und das Nähen stockt an dem Punkt, an dem der Stoff dicker ist. In diesem Fall positionieren Sie ein Stück Pappe oder Stoff derselben Dicke hinten unter den Nähfuß und gleichen so den Höhenunterschied aus.

- Der Hebel des Nähfußes kann eine Stufe angehoben werden, um dickes Material leicht unter dem Nähfuß zu positionieren.

Führen Sie den Stoff sorgfältig von Hand, wenn Sie über dicke Stoffbereiche nähen.

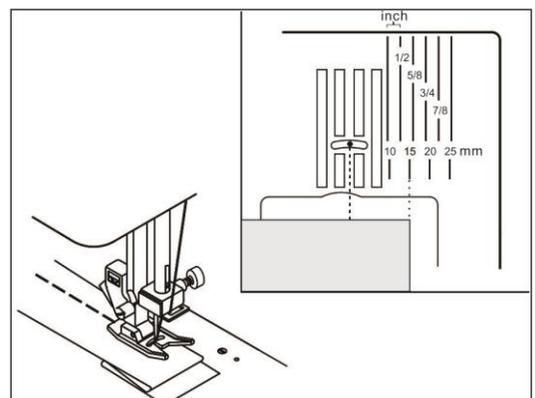


A: Stoff

B: dickes Papier oder Stoff

## NAHTFÜHRUNG AN DER STICHPLATTE

Die Zahl auf jeder Führungslinie auf der Stichplatte zeigt den Abstand zwischen dieser Führungslinie und der mittleren Nadelposition an. Führen Sie den Stoff an der spezifischen Führungslinie entlang, um die gewünschte Saumzugabe zwischen den Stichen und der Stoffkante zu bekommen.

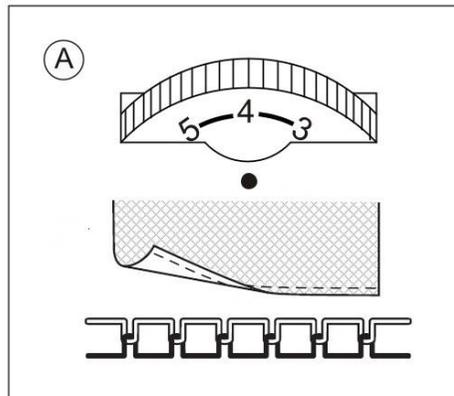


# DIE FADENSPIGUNG ANPASSESSEN

Die Fadenspannung muss genau ausgeglichen sein. Wenn eine Anpassung erforderlich ist, kann sie durch Ändern der Oberfadenspannung erfolgen.

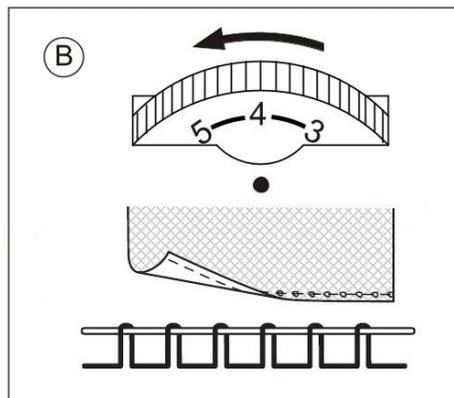
## A. Korrekte Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinandergreifen.



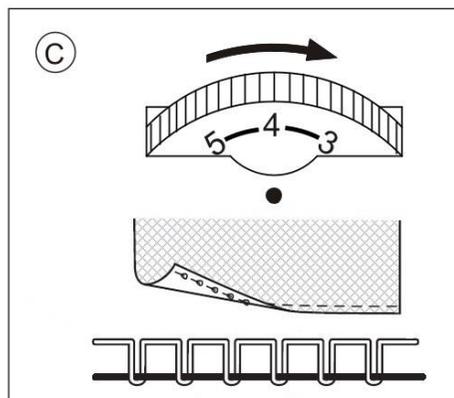
## B. Wenn der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffes erscheint

Drehen Sie den Wähler für die Fadenspannung auf eine geringere Zahl, um die Oberfadenspannung zu lockern.



## C. Wenn der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes erscheint

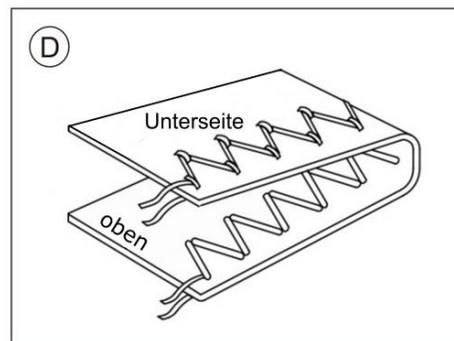
Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.



## D. Fadenspannung für Zickzackstiche

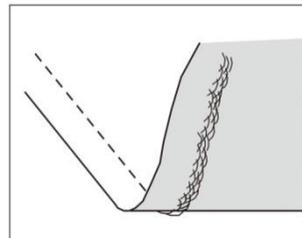
Um Zickzackstiche zu nähen sollte die Fadenspannung auf eine etwas geringere Spannung eingestellt werden als beim Nähen mit Geradstich.

Sie erhalten eine schönere Naht, wenn der Oberfaden leicht auf der Rückseite des Stoffes erscheint.



## Nützlicher Hinweis:

- Wenn, wie in der Zeichnung gezeigt, die Stiche auf der Oberseite des Stoffes gut sind, sich aber auf der Rückseite regelrechte Fadenbündel bilden, bedeutet das normalerweise, dass der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde (insbesondere kann das Einfädeln des Reglers für die Oberfadenspannung nicht korrekt sein).  
(siehe Seite 11 für korrektes Einfädeln)
- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite erscheint, kann es sein, dass die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt, der Faden zu locker auf die Spule aufgespult wurde oder der Unterfaden nicht richtig eingefädelt ist.  
(siehe Seite 9 und 10 für das korrekte Aufspulen und Einsetzen der Spule).



### ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern

Der Transporteur transportiert den Stoff automatisch. Nicht mit den Händen am Stoff ziehen oder schieben. Dies führt zum Brechen der Nadel oder zu schlechter Stichqualität.

## TABELLE FÜR STOFF, FADEN UND NADEL

Verwenden Sie nur Standardnadeln mit der Typenbezeichnung HAx1 (130/705H) für diese Nähmaschine.

Nadelsystem	Nadelstärke						
	HAx1	9	10	11	12	13	14
130/705H	65	70	75	80	85	90	100

Wählen Sie die Stärke von Faden und Nadel in Übereinstimmung mit dem zu nähenden Stoff.

Art des Stoffs	Garnstärke No	Nadelstärke
<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichte, dünne Stoffe: Georgette, Organza, Voile, Taft, Seide, Spitze etc.</li> </ul>	No. 150 No. 120-100 Allesnäher	65/9 – 80/12
<ul style="list-style-type: none"> <li>• normale Stoffe: normaler Kleiderstoff, Gingham, Piqué, Leinen, Baumwolle, Satin, dünner Cordsamt, Samt etc.</li> </ul>	No. 120-100 Allesnäher	80/12 – 90/14
<ul style="list-style-type: none"> <li>• schwere, dicke Stoffe: Gabardine, Tweed, Denim, Cordsamt</li> </ul>	No. 100 Allesnäher No. 80	90/14 – 100/16
<ul style="list-style-type: none"> <li>• doppelt gestrickter Stretch, Trikot, Spandex, Jersey</li> </ul>	No. 120-100 Allesnäher	75/11 – 90/14 Nadeln für Maschenware und Synthetikstoffe

Je kleiner die No.-Zahl, umso dicker ist das Nähgarn. Ihre Haushaltsnähmaschine ist für Unterfäden dicker als No. 80 nicht geeignet.

(um die Nadel auszutauschen siehe Seite 13)

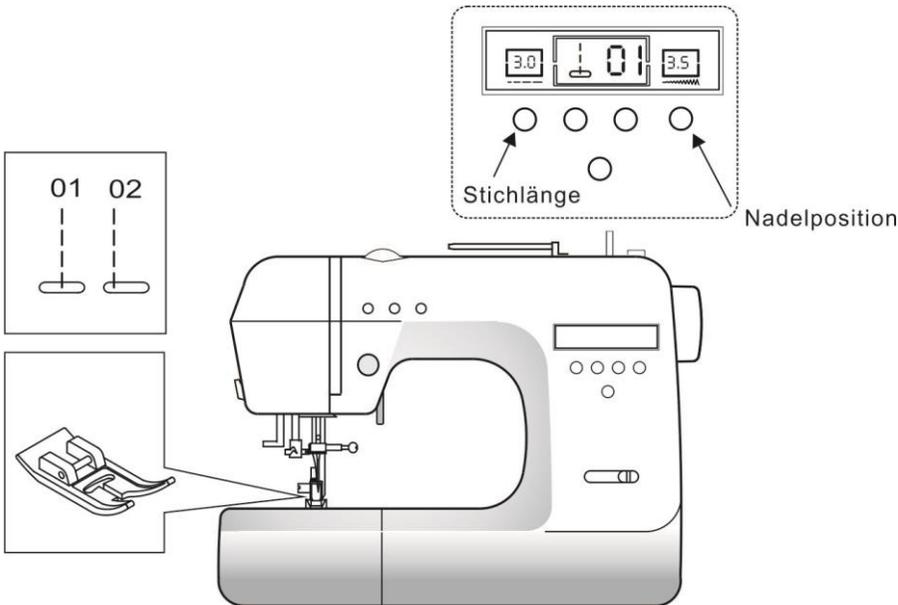
# GERADSTICH NÄHEN

Geradstichmuster sollten je nach dem zu nähenden Stoff ausgewählt werden.

## Stichbreite-Taste (Nadelposition)

Stich 01 3.5 (Mitte) nicht veränderbar

Stich 02 0.0 (links außen) ... 3.5 (Mitte) ... 7.0 (rechts außen) 9 Stufen

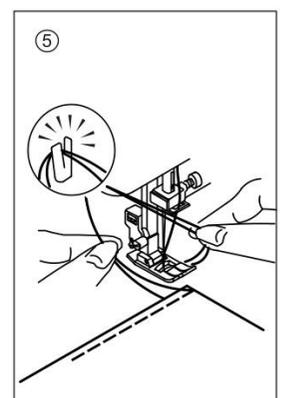
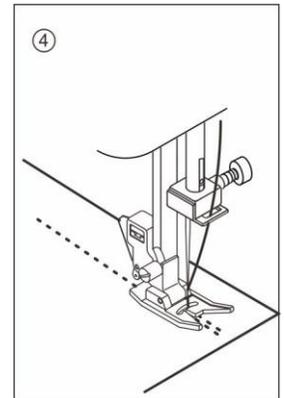
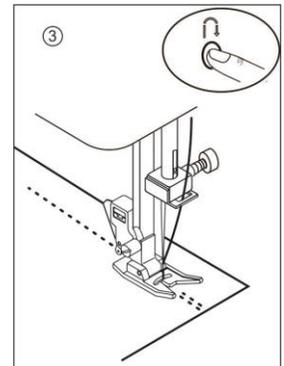
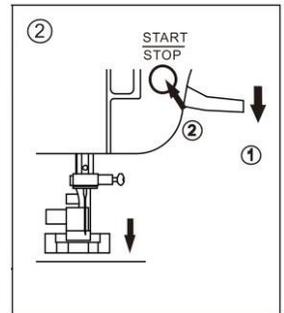


- Bringen Sie den Universalnähfuß an.
- Wählen Sie das Geradstichmuster 01 oder 02.
- Passen Sie die Stichlänge nach dem zu nähenden Stoff an.
- Wählen Sie ggf. mit der Stichbreite-Taste die Nadelposition.

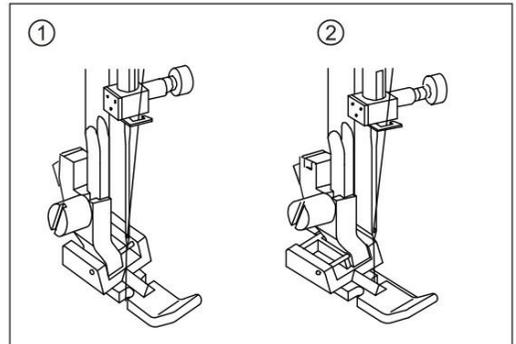
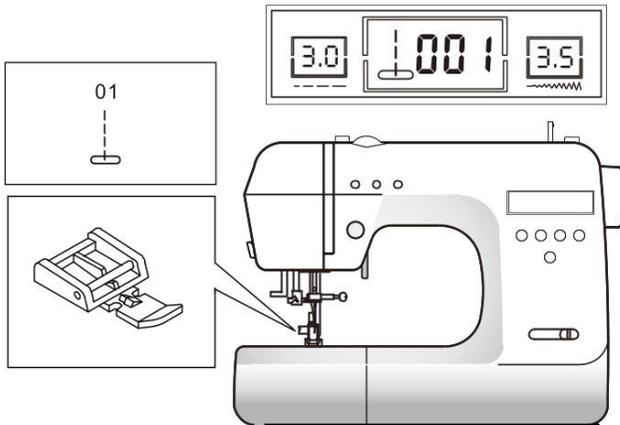
Für Stich 01 ist die Nadelposition fest auf Mitte (3,5) voreingestellt und kann nicht verändert werden.

Für Stich 02 können Sie die Nadelposition in 9 Stufen einstellen.

1. Positionieren Sie den Stoff unter dem Nähfuß und senken Sie ihn. Halten Sie den Ober- und Unterfaden lose hinter dem Nähfuß.
2. Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab und drücken Sie die START/STOPP-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fußanlasser verwenden treten Sie das Pedal herunter.
3. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben drücken Sie die Rückwärts-Taste und nähen 3-4 Stiche.
4. Lassen Sie die Rückwärts-Taste los und hören Sie auf zu nähen indem Sie die START/STOPP-Taste drücken (oder den Druck vom Fußanlasser nehmen).
5. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie den Faden ab.

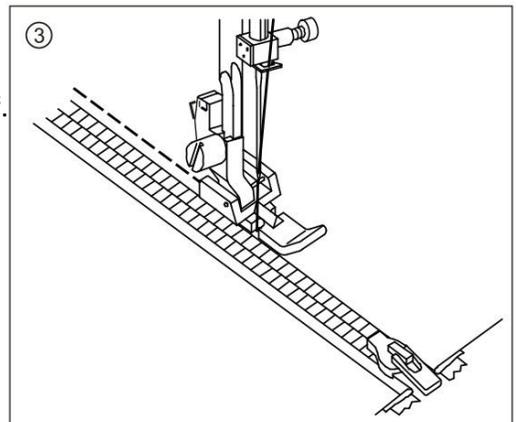


# REISSVERSCHLÜSSE UND PASPELN



Richten Sie die rechte oder linke Seite des Stegs am Reißverschlussfuß am Nähfußhalter aus und senken Sie den Nähfußhebel, um den Fuß anzubringen.

1. Die Nadel näht links vom Fuß.
2. Die Nadel näht rechts vom Fuß.
3. Positionieren Sie den Reißverschluss auf dem Stoff. Um nah am Reißverschluss auf der rechten Seite zu nähen, lassen Sie den Reißverschlussfuß auf der linken Seite im Nähfußhalter einrasten, sodass sich die Nadel durch die Öffnung an der linken Seite des Fußes bewegt. Lassen Sie den Fuß an der anderen Seite des Fußes im Nähfußhalter einrasten, um nah an der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen.

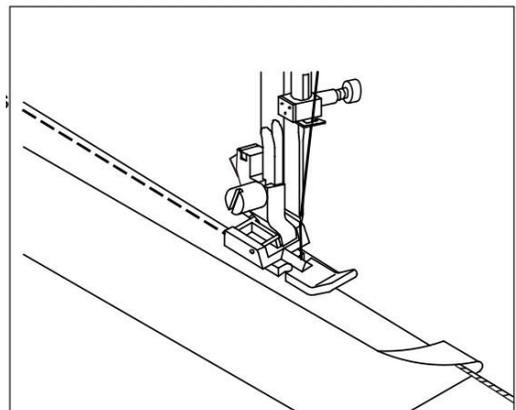


## PASPELN

Um Paspeln einzufügen besorgen Sie sich vorgefertigte Paspeln oder Kordeln und Schrägband aus Stoff. Arbeiten Sie mit dem Reißverschlussfuß, der an der rechten Seite des Fußes im Nähfußhalter eingerastet ist. Positionieren Sie die Paspel zwischen zwei Stofflagen. Nähen Sie so, dass sich die Paspel neben dem Fuß befindet, sodass die Naht dicht neben der Kordel liegt.

### Hinweis:

Sie können Stich Nr. 02 verwenden, wenn die Nadelposition näher an Ihren Reißverschluss oder Ihrer Paspel angepasst werden muss.

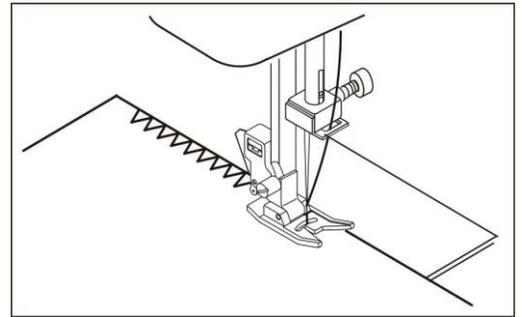


### Vorsicht:

Wenn Sie Stich 02 verwenden, achten Sie **sorgfältig** darauf, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß aufschlägt. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzugehen, dass die Nadel sich durch die Öffnung des Reißverschlussfußes bewegt. Für die linke Seite des Reißverschlussfußes wird empfohlen die Stichbreite nicht breiter als 3.5 einzustellen. Für die rechte Seite des Reißverschlussfußes wird empfohlen die Stichbreite nicht schmäler als 3.5 anzupassen.

# ZICKZACKSTICH NÄHEN

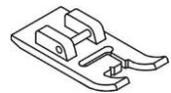
Ihre Nähmaschine kann Zickzackstiche in verschiedenen Stichbreiten nähen, indem die Einstellungen für Stichbreite und Stichlänge geändert werden.



Zickzackstiche eignen sich für das Verbinden zweier Stoffstücke, für Applikationen und für das Nähen von verschiedenen dekorativen Mustern.

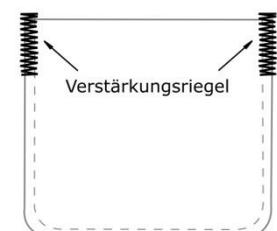
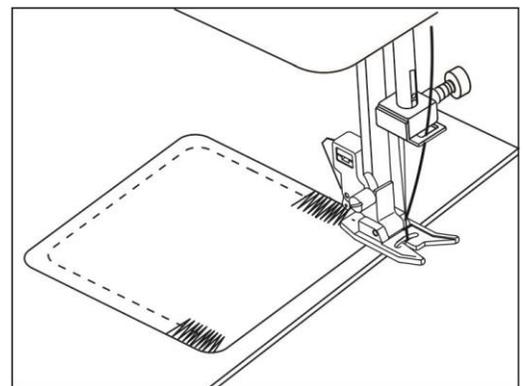
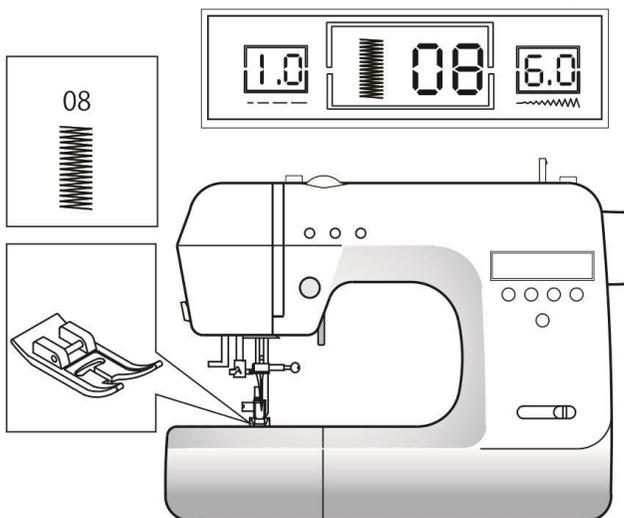
## SATINSTICH NÄHEN

Bringen Sie den Satinstichfuß an, wenn Sie einen Satinstich nähen. Sie nähen einen Satinstich indem Sie die Stichlänge verringern.



# TASCHENRIEGEL NÄHEN

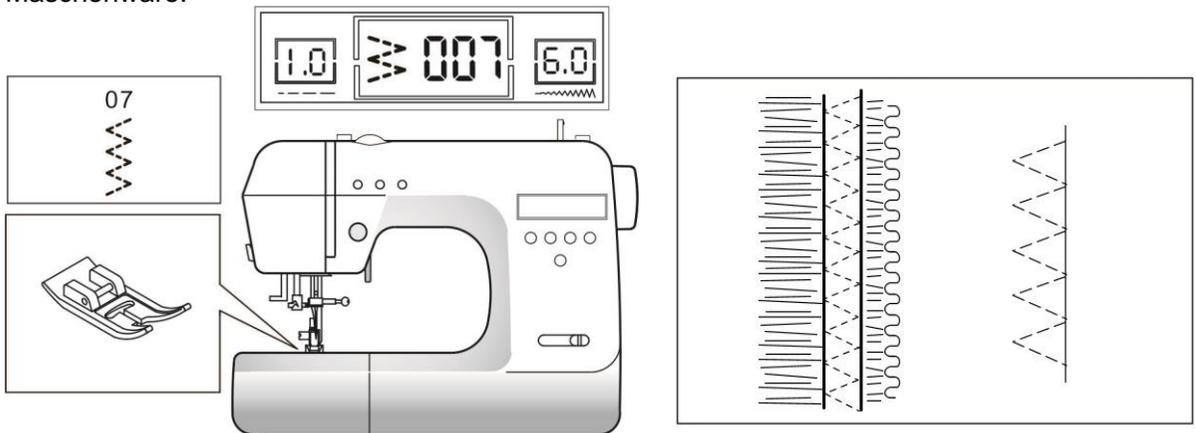
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z.B. Hosen- und Jackentaschenecken. Ein Riegelstich ist ein enger Zickzack Stich, um den Stoff zu verstärken, damit er dort, wo er besonders strapaziert wird, nicht ausreißt.



Mit dem Raupenstich Nummer 08, auch Riegelstich genannt, können Sie unter anderem Verstärkungsriegel nähen. Wählen Sie eine geeignete Stichbreite und passen sie ggf. die Stichlänge an. Wenn Sie eine Stichlänge kleiner 1.5 wählen, verwenden Sie bitte den Satinstichfuß.

# MEHRFACH-ZICKZACKSTICH

Der Mehrfach-Zickzackstich dient zum Nähen auf Gummiband und für Versäuberungsnähte an Maschenware.

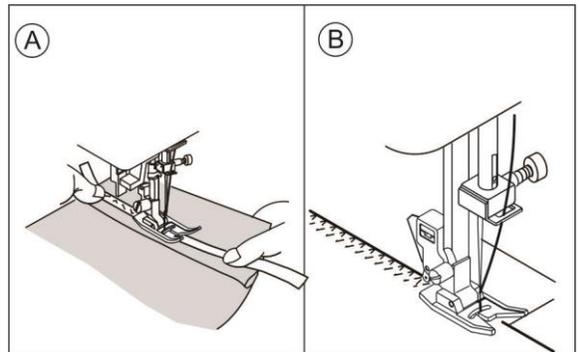


## A. Gummiband nähen

Dehnen Sie das Gummiband beim Nähen vor und hinter der Nadel. Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel beim Nähen nicht verbiegen.

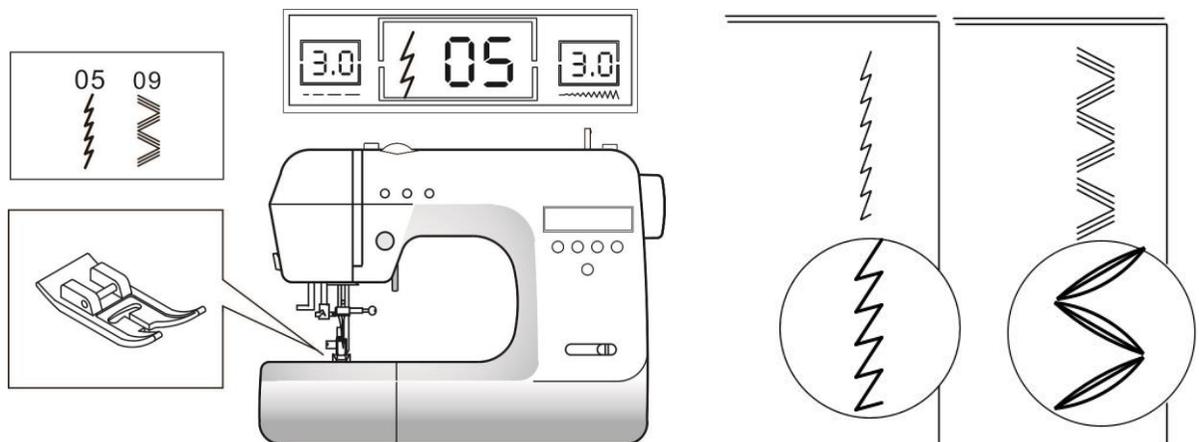
## B. Versäuberungsstiche

Geeignet für Stoffe, die sich leicht aufribbeln und für Maschenware. Führen Sie den Stoff so, dass sich die Stiche auf der rechten Seite an der Stoffkante befinden.



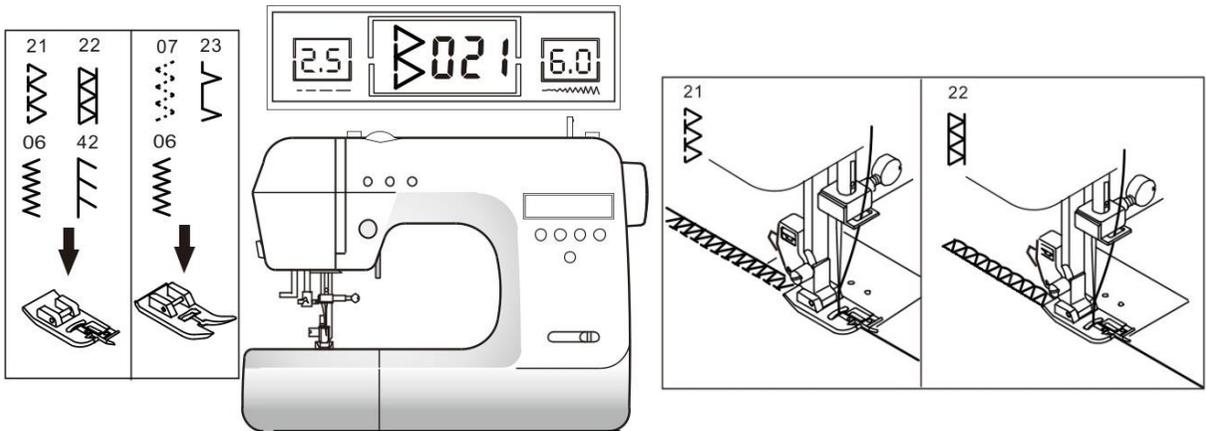
# NÄHEN MIT ELASTIKSTICHEN

Elastikstiche gewährleisten eine Naht, die stark und dehnbar ist und die sich mit dem Stoff dehnt ohne zu reißen. Sie sind geeignet für Stretch- oder Maschenware und Nähte, die dehnbar sein müssen.



Wir empfehlen Ihnen eine Nadel für Maschenware und Synthetikmaterial zu verwenden, um zu verhindern, dass Stiche ausgelassen werden oder der Faden reißt.

# OVERLOCKSTICHE UND VERSÄUBERN



## DEN OVERLOCKFUSS VERWENDEN



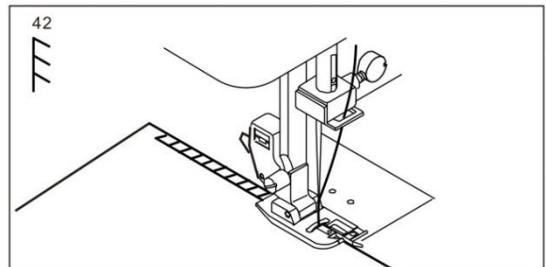
Positionieren Sie den Stoff an der Führungsplatte des Overlockfußes so, dass die Nadel rechts in der Nähe der Stoffkante einsticht.

- Overlockstiche (Breite 5.0 – 7.0) sollen verhindern, dass Webware ausfranst und gleichzeitig können einige Stiche auch 2 elastische Stoffe zusammennähen.



### **ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**

Der Overlockfuß sollte nur zum Nähen der Muster 06, 21, 22, und 42 verwendet werden und es sollte keine Stichbreite unter 5.0 gewählt werden. Es ist möglich, dass die Nadel bei anderen Mustern und Stichbreiten auf den Nähfuß schlägt und bricht.

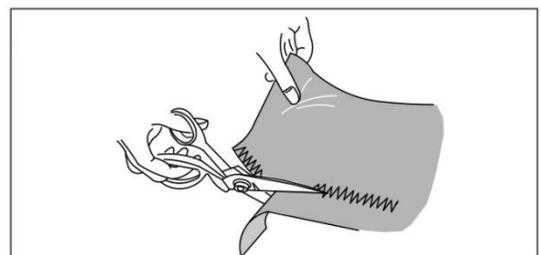
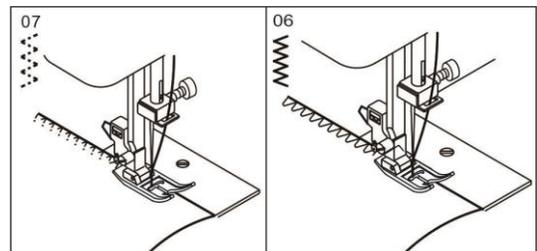


## DEN UNIVERSALFUSS VERWENDEN



Positionieren Sie den Stoff für den Universalfuß so, dass die Nadel in der Nähe der Stoffkante einsticht.

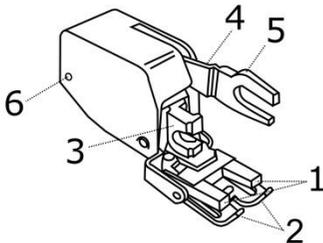
- Verwenden Sie eine schmalere Zickzackbreite für dünne oder feine Stoffe.
- Passen Sie Stichbreite und Stichlänge für Maschenware oder Stretchstoffe dem unterschiedlichen Stoffgewicht an.
- Für Säume nähen Sie zuerst 1 cm vom Stoffrand entfernt und schneiden dann den überschüssigen Stoff in der Nähe der Naht ab. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchschneiden, wenn Sie an der Naht entlang schneiden.



# EINEN OBERTRANSPORTFUß VERWENDEN

Der Obertransport-Fuß gleicht den Transport der oberen und unteren Stoffschicht aus und verbessert die Anpassung von Karos, Streifen, und Mustern. Dieser Fuß verhindert einen ungleichmäßigen Transport sehr schwieriger Stoffe. Er kann auch das Nahtbild auf einigen elastischen Stoffen verbessern.

**Hinweis:** Der Obertransportfuß ist optional im Fachhandel erhältlich. Achten Sie beim Kauf darauf, dass dieser für eine mögliche Stichbreite bis 7 mm ausgelegt ist.



1. Obertransport
2. offene Fußspitze
3. Fußklemme
4. Hebel
5. Kunststoffgabel
6. Öffnung für Quiltführung

Der Fuß verfügt über einen eingebauten Obertransport (1).

Die offene Bauweise der Fußspitze (2) gibt Ihnen eine klare Sicht auf den Nähbereich.

Der Hebel (4) mit der Kunststoffgabel (5) bewegt sich zusammen mit der Nadelstange auf und ab und steuert so den Obertransport.

Setzen Sie die Quiltführung in die Öffnung am hinteren Teil des Fußes (6) ein, um Nähte im gleichen Abstand zu nähen.

## Der Obertransportfuß ist besonders gut geeignet für Geradstich- und Zickzacknähte.

Funktionsbedingt kann er nicht für alle Stiche Ihrer Nähmaschine verwendet werden. Sie sollten vor jeder Verwendung mit anderen Stichen stets zuerst mit dem Handrad auf dem zu nähernden Stoff testen, ob der Fuß ein sauberes Stichbild erzielt.

**Hinweis:** Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.

## Montage

Heben Sie den Nähfuß an, aber bewegen Sie die Nadel nicht in die höchste Position, da Sie Platz um die Nadelstange benötigen, um diesen Fuß zu befestigen. Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Entfernen Sie den Standard-Nähfuß und schrauben Sie den Nähfußhalter Ihrer Maschine ab.

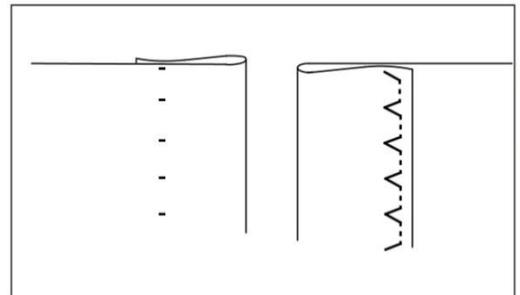
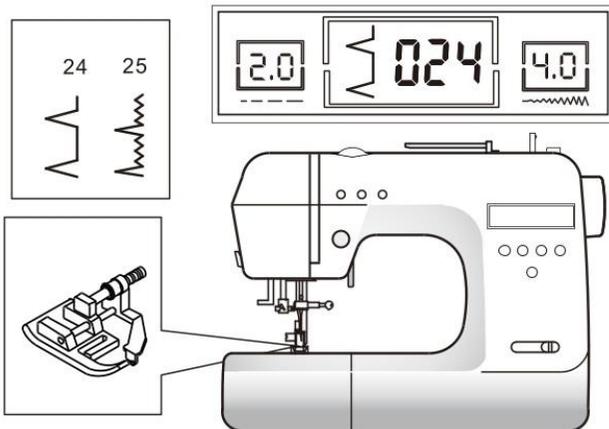
Schieben Sie den Obertransportfuß von hinten in Position und setzen Sie die Fußklemme (3) um die Nähfußhalterschraube links. Stellen Sie gleichzeitig sicher, dass die Kunststoffgabel (5) rechts um die Nadelbefestigungsschraube sitzt, bevor Sie die Schraube festziehen.

Prüfen Sie mit dem Handrad, dass die Nadel nirgends auf den Fuß aufschlägt.

# BLINDSTICHAUM

Dieser Stich hinterlässt beim Nähen keine sichtbaren Stiche auf der rechten Seite des Stoffes.

**Hinweis:** Sie benötigen zum Nähen von Blindsäumen den optional erhältlichen Blindstich-Fuß.



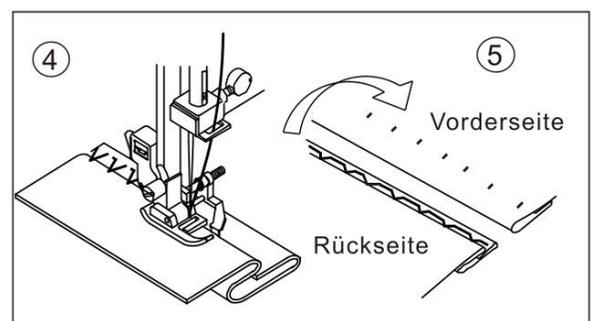
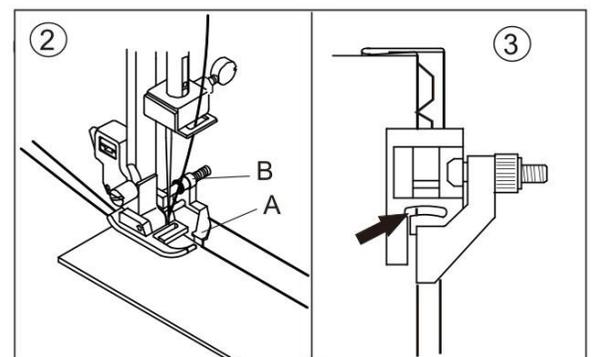
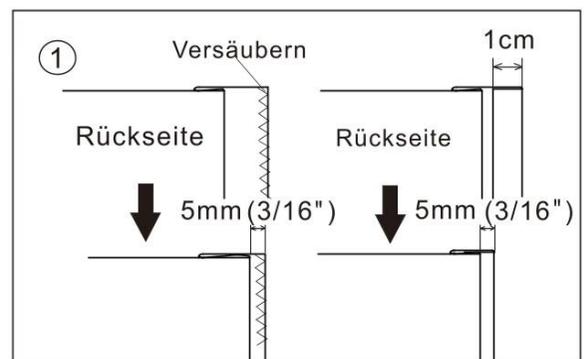
1. Falten Sie den Stoff wie auf der Zeichnung gezeigt. Lassen Sie 5 mm (ca. 3/16 Zoll) über die Faltkante überstehen.

2. Die Führung (A) am Blindsaumfuß gewährleistet eine gleichmäßige Stoffzufuhr beim Blindsaumnähen. Die Führung (A) wird durch Drehen an der Anpassungsschraube (B) angepasst.

3. Positionieren Sie den Stoff so, dass die geraden Stiche auf der erweiterten Saumkante sind und die Zickzackstiche gerade einen Faden der gefalteten Kante erfassen. Drehen Sie die Schraube so, dass die Führung gerade eben die gefaltete Kante des Stoffes berührt.

4. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie den Saum, führen Sie den Stoff dabei gleichmäßig an der Führung entlang.

5. Drehen Sie den Stoff um, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

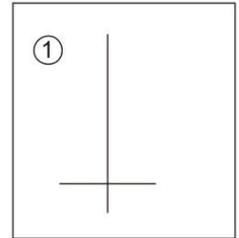
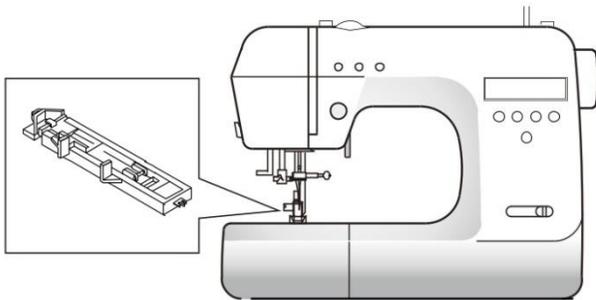


## Hinweis:

Wenn auf der rechten Seite des Stoffes zu viel von den Stichen zu sehen ist, wechseln Sie zu einer schmaleren Stichbreite oder bewegen die Führung am Fuß weiter nach rechts. Wenn der Zickzack die Falte nicht erreicht, verbreitern Sie die Stichbreite oder bewegen die Führung am Fuß weiter nach links.

# KNOPFLOCHNÄHEN

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20



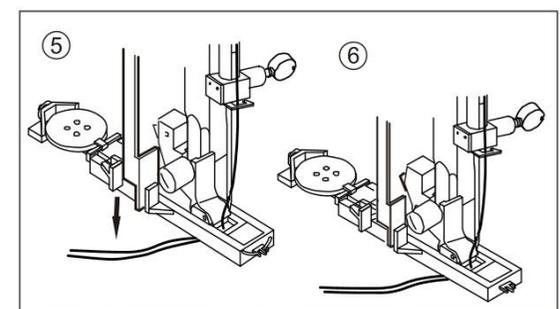
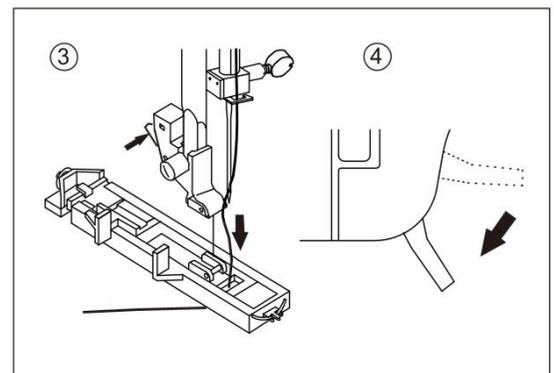
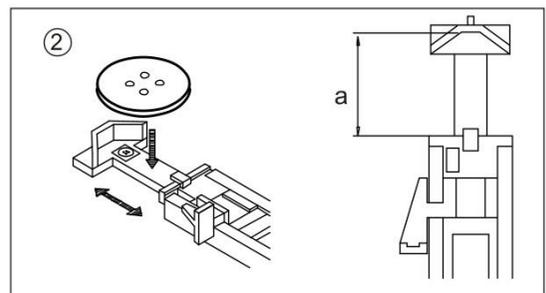
1. Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.
2. Setzen Sie den Knopf auf die Basis und schieben Sie die Basis nach vorn, um den Knopf zu sichern. Wenn der Knopf nicht auf die Basis passt, stellen Sie den Schieber an der Basis auf den Durchmesser des Knopfes plus der Dicke des Knopfes ein.

$$a = \text{Länge des Knopfes} + \text{Dicke}$$

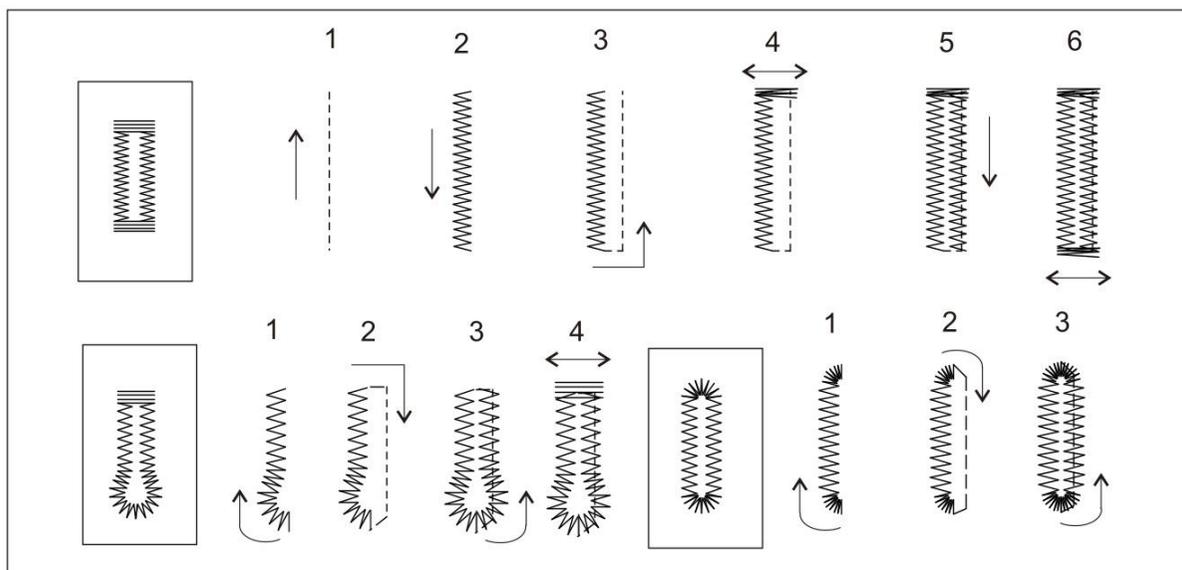
3. Führen Sie den Oberfaden durch das Loch des Knopflochfußes und befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Legen Sie den Ober- und Unterfaden links unter den Fuß.
4. Positionieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Mittellinienmarkierung in der Mitte der Nadelöffnung im Knopflochfuß liegt.
5. Senken Sie den Knopflochhebel, sodass er hinter dem erhobenen Finger am Fuß positioniert ist (siehe Abbildung Schritt 5). Wenn dieser Hebel nicht in Position ist, blinkt das Stichsymbol auf dem Display.
6. Halten Sie leicht den Oberfaden und starten Sie die Maschine.

## Hinweis:

Die Maschine fängt nicht an zu nähen, wenn der Knopflochhebel nicht korrekt abgesenkt ist oder der Knopflochfuß nicht richtig positioniert ist.



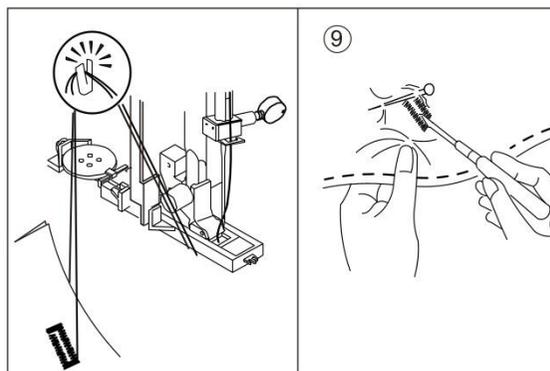
Nach dem Knopflochnähvorgang muss der Knopflochhebel wieder angehoben werden, andernfalls wird bei der Wahl anderer Sticharten (z.B. Geradstich, Zickzack) ein Fehlersymbol im Display angezeigt!



7. Die Maschine näht das Knopfloch in der gezeigten Reihenfolge und stoppt automatisch, wenn das Knopfloch fertig ist.

8. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden ab. Um ein gleiches Knopfloch zu nähen, den Nähfußhebel anheben und wieder in die Knopfloch-Startposition bringen.

9. Mit dem Knopflochsneider die Mitte des Knopflochs aufschneiden und sorgfältig darauf achten, dass die Stiche auf beiden Seiten nicht geschnitten werden. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper.



**ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**  
Wenn Sie den Knopflochsneider verwenden, die Finger nicht in den Weg des Schneiders halten.

### Hinweis: Beim Nähen von Stretchstoff

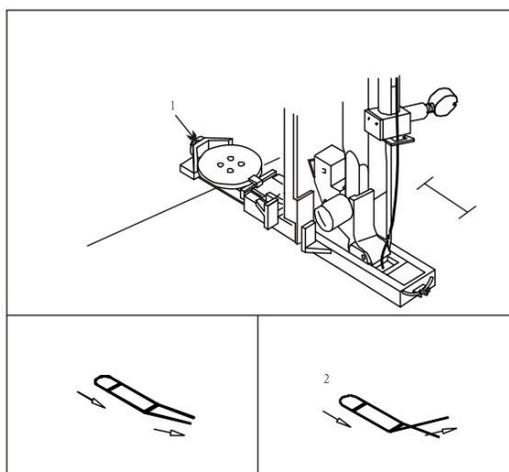
Es wird empfohlen auf der Rückseite des Stoffes eine Einlage zu verwenden.

**Hinweis:** Die Dichte der Knopflochstege kann über die Stichlänge angepasst werden.

### KNOPFLÖCHER MIT BEILAUFFADEN

Haken Sie den Beilauffaden (Häkelgarn oder Knopflochtwist) an dem Dorn hinten am Fuß fest. Ziehen Sie beide Enden des Beilauffadens nach vorn und parallel unter die Führung.

Nähen Sie das Knopfloch so, dass Zickzackstiche den Beilauffaden abdecken. Entfernen Sie den Beilauffaden vom Fuß, wenn Sie fertig sind. Ziehen Sie die Enden des Beilauffadens nach vorn und schneiden Sie die überschüssige Länge ab.



# PASPELKNOPFLOCH

Ein Paspelknopfloch verleiht Damenkleidern, Anzügen, Mänteln und Hosen einen professionellen Touch.



1. Schneiden Sie ein 2,5 cm breites Stück Stoff zurecht, das 1 cm länger als das fertige Knopfloch ist. Heften Sie das Stück so an, dass die Mittellinie des Stoffstücks sich mit der Mittellinie des Knopflochs deckt.

- a. rechte Seite des Stoffs
- b. linke Seite des Stoffstücks

2. Senken Sie den Knopflochhebel und nähen Sie das Knopflochrechteck, welches die Basis für das Paspelknopfloch bildet (siehe Seite 26, 27 zum Knopfloch nähen). Die Maschine näht in der oben abgebildeten Reihenfolge und hält nach dem Nähen automatisch an. Entnehmen Sie den Stoff und entfernen Sie die Heftung.

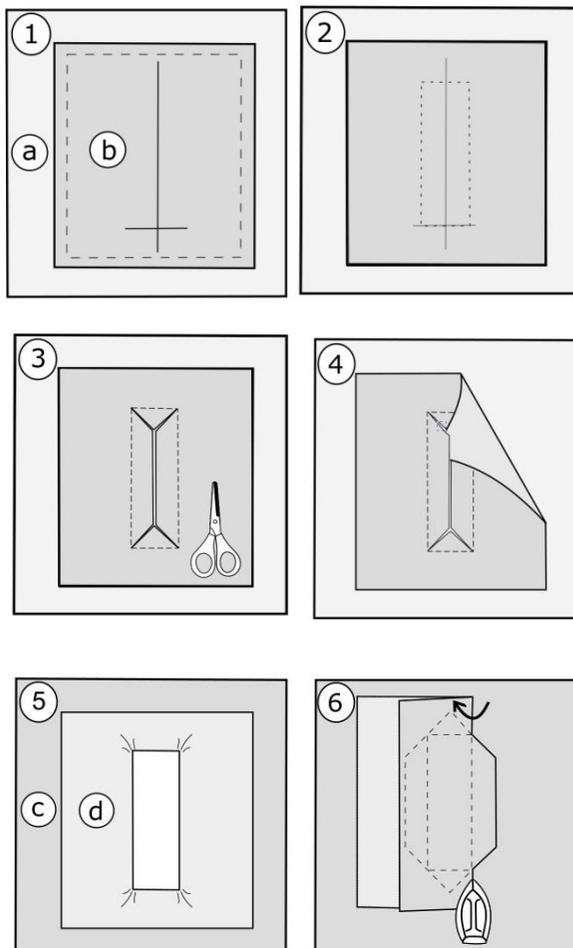
3. Schneiden Sie vorsichtig durch die Mitte des Knopflochs bis zu einem Abstand von 3 mm an jeder Ecke, wie gezeigt, diagonal ein.

4. Ziehen Sie das Stoffstück durch die Öffnung auf die Unterseite.

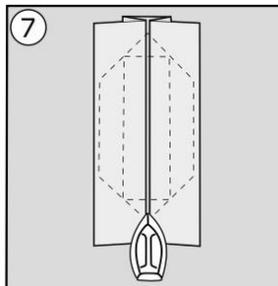
5. Wenden Sie den Stoff und ziehen Sie das Stoffstück so zurecht, dass das Knopfloch eine rechteckige Form bekommt.

- c. linke Seite des Stoffs
- d. rechte Seite des Stoffstücks

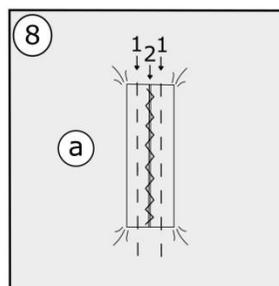
6. Falten Sie das Stoffstück wie gezeigt und bügeln Sie die Seitennahtzugabe.



7. Legen Sie jede Seite des Stoffstücks in Falten, die sich in der Mitte des Knopflochs treffen und bedecken Sie damit vollständig die Öffnung. Bügeln Sie das Stoffstück.

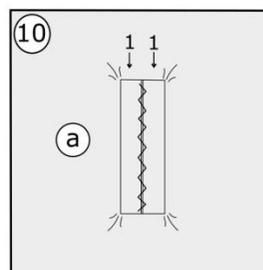
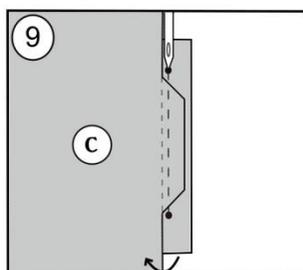


8. Wenden Sie den Stoff auf die rechte Seite und heften Sie, wie gezeigt, entlang der Mitte der beiden Paspeln (1) und heften Sie die Knopflochöffnung zusammen (2).



a. rechte Seite des Stoffs

9. Wenden Sie den Stoff auf die linke Seite. Falten Sie den Stoff, wie gezeigt. Steppen Sie knapp neben der Naht ab. Wiederholen Sie diesen Schritt mit der anderen Längsseite des Knopflochs.

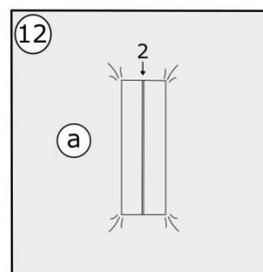
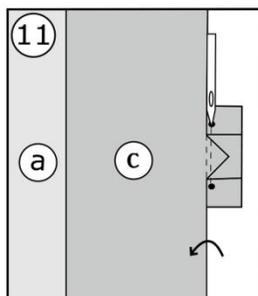


c. linke Seite des Stoffs

10. Entfernen Sie die beiden Heftnähte (1).

a. rechte Seite des Stoffs

11. Falten Sie den Stoff jeweils entlang des Knopflochendes und nähen Sie die dreieckigen Abschlüsse knapp neben der ursprünglichen Nahtlinie an.

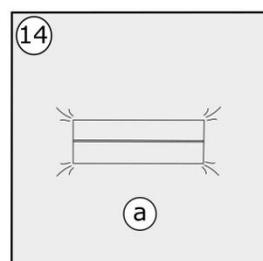
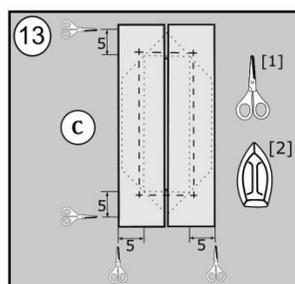


a. rechte Seite des Stoffs  
c. linke Seite des Stoffs

12. Entfernen Sie den Heftfaden (2).

a. rechte Seite des Stoffs

13. Kürzen Sie jede Seite des Stoffstücks auf 5 mm von der Naht ein [1] und bügeln Sie alles nochmals [2].



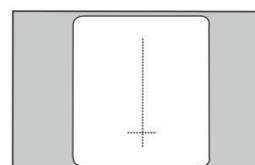
c. linke Seite des Stoffstücks

14. Wenden Sie den Stoff. Das Paspelknopfloch ist fertig.

a. rechte Seite des Stoffs

### HINWEIS:

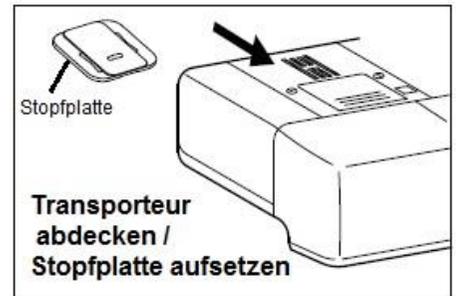
Beim Nähen von dünnen Stoff, verstärken Sie den Knopflochbereich. Schneiden Sie dazu ein Stück Bügeleinlage 3 cm breiter und 2 cm länger als das Knopfloch zu. Bügeln Sie die Einlage auf die linke Stoffseite über jede Knopflochmarkierung.



# KNOPF ANNÄHEN

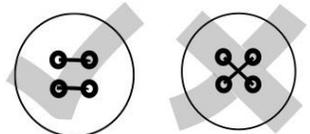
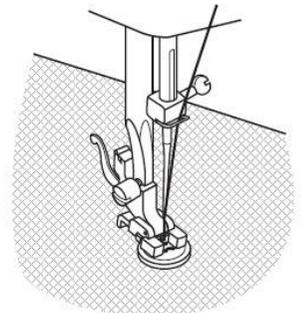
Sie können mit dieser Nähmaschine Knöpfe verschiedener Größen annähen.

**Hinweis:** Sie benötigen zum Annähen von Knöpfen den optional erhältlichen Knopf-Annäh-Fuß.



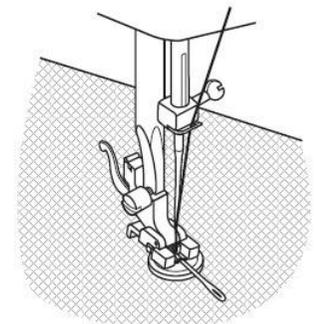
## A. Zweiloch-Knopf annähen

1. Decken Sie den Transporteur mit der Stopfplatte ab. (siehe S.32, Abschnitt Manuelles Stopfen).
2. Bringen Sie den Knopf-Annäh-Fuß an.
3. Stellen Sie Zickzackstich (Stich Nr. 06) ein.
4. Stellen Sie die Stichlänge zwingend auf 0.0 ein.
5. Legen Sie den auf dem Stoff positionierten Knopf unter den Nähfuß.
6. Stellen Sie die Stichbreite entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf ein.
7. Senken Sie den Nähfuß ab und überprüfen Sie mit dem Handrad, dass die Nadel rechts und links exakt in die Löcher des Knopfes einsticht.
8. Nähen Sie den Knopf mit etwa 10 Stichen mit langsamer Geschwindigkeit an.
9. Heben Sie den Nähfuß an.
10. Entnehmen Sie den Stoff und schneiden Sie die Fäden ab.
11. Ziehen Sie die Oberfäden mit einer Handnähnaedel durch das Loch im Knopf nach unten und verknoten diese mit dem Unterfäden.



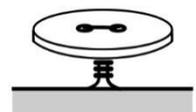
## B. Vierloch-Knopf annähen

Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher (siehe A. Schritte 1.-9.). Danach positionieren Sie den Knopf neu mit den beiden hinteren Löchern unter dem Nähfuß und wiederholen die oben aufgeführten Schritte 6.-10. zum Annähen entsprechend. Ziehen Sie die Oberfäden nach unten durch und verknoten diese mit den Unterfäden.



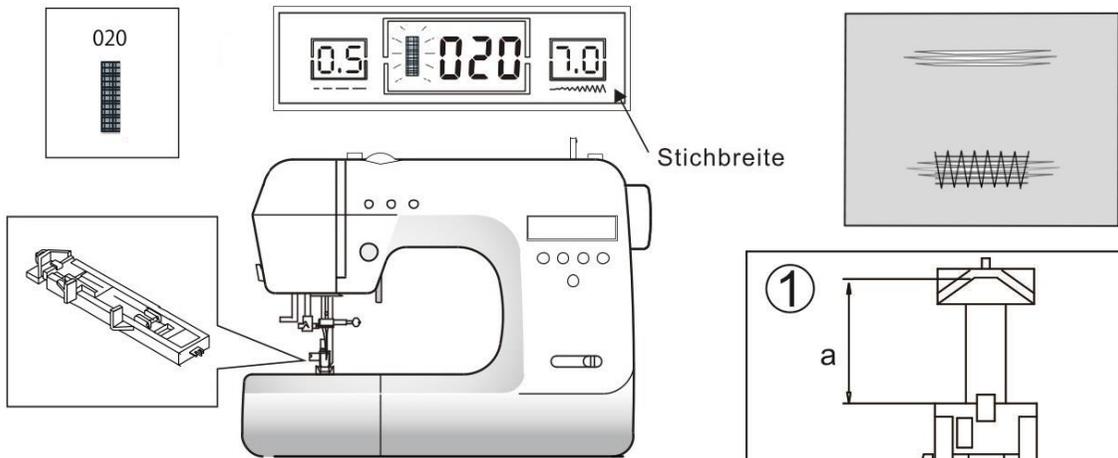
## C. Knopf mit Stiel annähen

Um einen Knopf mit Stiel anzunähen legen Sie eine Stopfnadel zwischen die beiden Löcher im Knopf und übernähen diese. Dann ziehen sie die Stopfnadel heraus, ziehen die Oberfäden zwischen Knopf und Stoff und wickeln die Fäden mehrmals um die genähten Stiche, so dass sie einen Stiel erhalten. Dann ziehen Sie diese Fäden auf die Stoffunterseite durch und verknoten diese mit den Unterfäden.



# AUTOMATISCHES STOPFEN

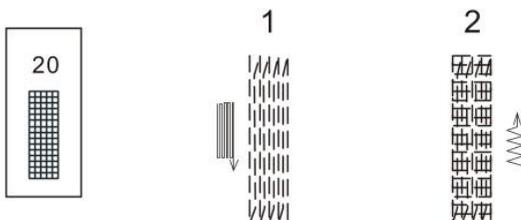
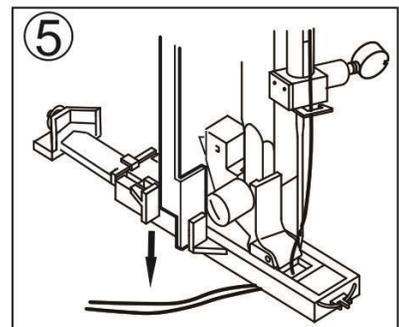
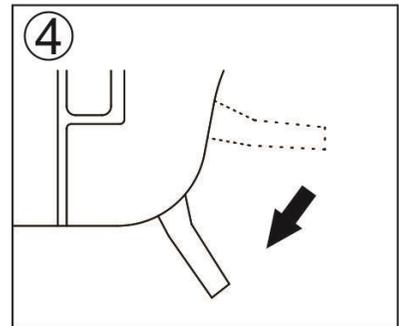
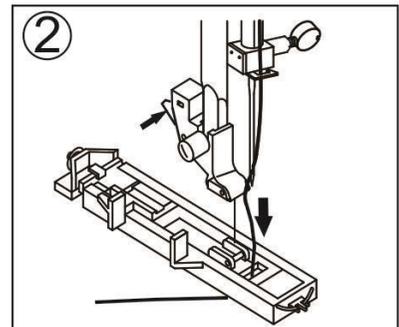
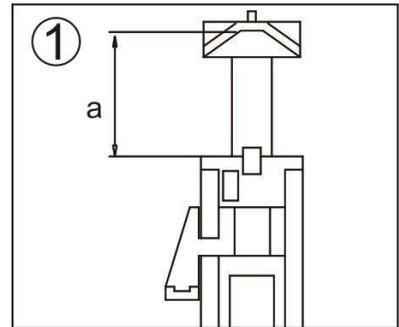
Sie können mithilfe des Knopflochfußes automatisch stopfen.



1. Stellen Sie den Schieber am Fuß auf die Stopflänge ein.

a = Stopflänge

2. Führen Sie den Oberfaden durch das Loch des Knopflochfußes und befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Legen Sie Ober- und Unterfaden links unter den Fuß.
3. Positionieren Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass die Mittelmarkierung in der Mitte der Nadelöffnung im Knopflochfuß liegt.
4. Senken Sie den Nähfußhebel so, dass der Hauptteil des Fußes nach hinten gedrückt wird.
5. Senken Sie den Knopflochhebel, sodass er hinter dem erhobenen Finger am Fuß positioniert ist. Wenn dieser Hebel nicht in Position ist, blinkt das Knopfloch-Symbol auf dem Display.  
(siehe dazu auch Seite 26 Knopfloch nähen)
6. Halten Sie leicht den Oberfaden und starten Sie die Maschine. Die Maschine stopft in der gezeigten Reihenfolge und stoppt automatisch, wenn sie fertig ist.



7. Heben Sie den Nähfuß an. Entnehmen Sie den Stoff und schneiden Sie die Fäden ab.

# MANUELLES STOPFEN

---

Wählen Sie eine Nadelposition in der Mitte und Geradstich; Stich 01.

**Hinweis:** Sie benötigen zum Stopfen den optional erhältlichen Stick- und Stopf-Fuß.

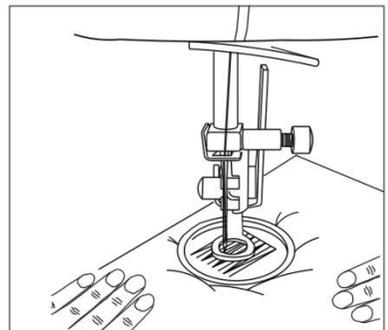
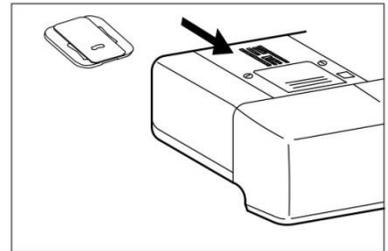
Setzen Sie die Stopfplatte oben auf die Stichplatte über die Zähne des Transporteurs. Richten Sie die Laschen unten an der Stopfplatte aus und lassen Sie sie in die zwei Öffnungen einrasten, die sich an jeder Seite der Zähne des Transporteurs an der Stichplatte befinden.

Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter. Bringen Sie den Stick- und Stopffuß an, wobei der Hebel des Fußes über der Nadelklammerschraube liegt.

Halten Sie den Nadelfaden fest, machen Sie einen Stich und nehmen Sie den Unterfaden durch den Stoff auf.

Senken Sie den Nähfußhebel und fangen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit an zu nähen. Bewegen Sie dabei den Stoff. Nähen Sie eine weitere Schicht Stiche über die erste Schicht Stiche.

**VORSICHT:** Wenn der Stopffuß an der Maschine mit Zickzackstich verwendet wird, sollte eine Stichbreite von maximal 4.0 eingestellt werden. Ansonsten könnte die Nadel abgleiten und auf den Stopffuß schlagen, was Schäden an der Maschine und Verletzungen verursachen könnte.



# FREIHAND-STICKEN

---

Wählen Sie eine Nadelposition in der Mitte und Geradstich; Stich 01.

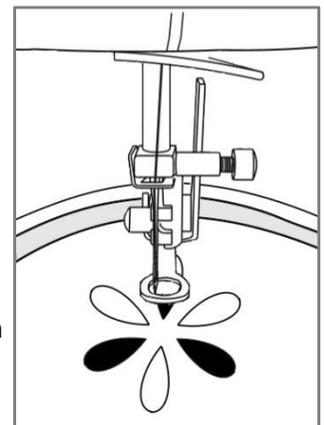
**Hinweis:** Sie benötigen zum Sticken den optional erhältlichen Stick- und Stopf-Fuß.

- Setzen Sie die Stopfplatte oben auf die Stichplatte über die Zähne des Transporteurs und bringen Sie den Stick- und Stopffuß an. (siehe oben Abschnitt Stopfen)
- Spannen Sie den Stoff, ggf. zusammen mit einem untergelegten Stickvlies, möglichst straff in einen Stickrahmen.
- Beginnen Sie indem Sie die Umrisslinie der Motivteile durch Verschieben des Stickrahmens umrunden.
- Zum Füllen eines Motivteils bewegen Sie das Motivteil, ausgehend von seiner Umrisslinie, zum Inneren hin und dann wieder von innen nach außen, bis das Motivteil vollständig ausgefüllt ist. Sticken Sie die einzelnen Stiche sehr eng nebeneinander.

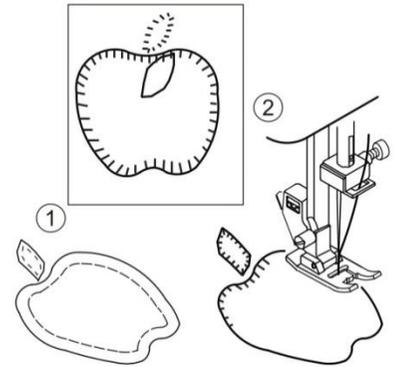
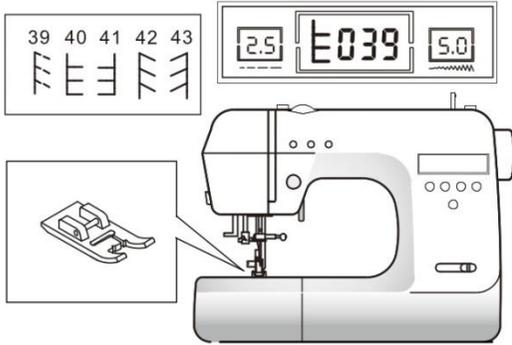
## **Hinweis:**

Zum Sticken eines langen Sticks wird der Rahmen schnell und zum Sticken eines kurzen Sticks wird der Rahmen langsam verschoben.

- Sichern Sie nach Fertigstellung des Motivteils den Faden mit einigen kurzen geraden Stichen bevor Sie diesen abschneiden (Verriegeln).
- Füllen Sie auf diese Weise jedes Motivteil, bis das Stickmuster fertiggestellt ist.



# APPLIKATIONEN

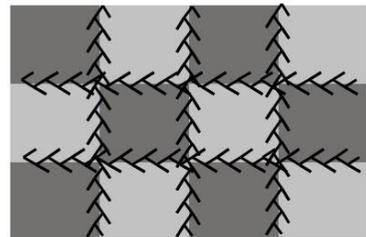
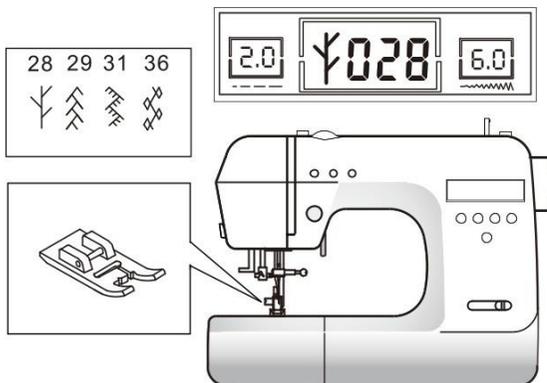


1. Positionieren Sie die Applikation mit Stoffkleber, Aufbügeln, Klebvlies oder Heftstichen auf dem Stoff.
2. Nähen Sie an den Kanten der Applikation entlang. Richten Sie den geraden Teil des Stiches an der Kante der Applikation aus, um diesem Projekt das Erscheinungsbild einer Handarbeit zu verleihen.

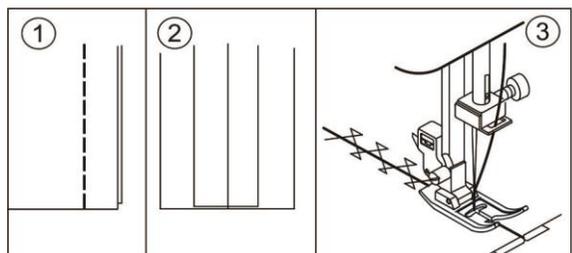
Wenn Sie um die Ecke drehen müssen, senken Sie die Nadel an der rechten Seite des Stiches in den Stoff, heben den Nähfuß an. Verwenden Sie die Nadel als Drehachse, wenn Sie den Stoff drehen. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

# PATCHWORK

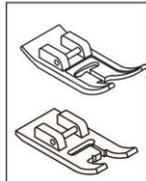
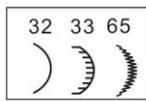
Für weitere dekorative Zwecke verwenden Sie verschiedene Arten von Material.



1. Legen Sie zwei Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie diese mit Geradstich zusammen.
2. Bügeln Sie die Nahtzugaben auseinander.
3. Positionieren Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben und nähen Sie so, dass die Nahtlinie in der Mitte des Fußes liegt. Die Stiche sollten auf beiden Seiten links und rechts der Nahtlinie erscheinen.



# BOGENSTICHE



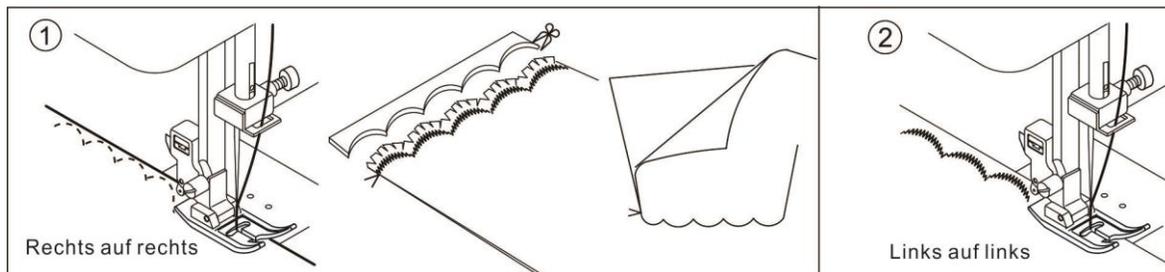
Diese Stiche dienen zum Nähen einer dekorativen Kante an Kleidern, Tüchern und Tischdecken.

## ① BOGENSAUM

1. Legen Sie den Stoff rechts auf rechts und nähen Sie an der Kante entlang.
2. Schneiden Sie den Stoff entlang der Naht. Lassen Sie dabei eine Zugabe von 3 mm (1/8“) zur Naht übrig. Kerben Sie diese Zugabe ein.
3. Wenden Sie den Stoff mit den rechten Seiten nach außen und drücken Sie die gekurvte Naht vorsichtig heraus. Bügeln Sie den Bogensaum.

## ② DEKORATIVE BOGENKANTE

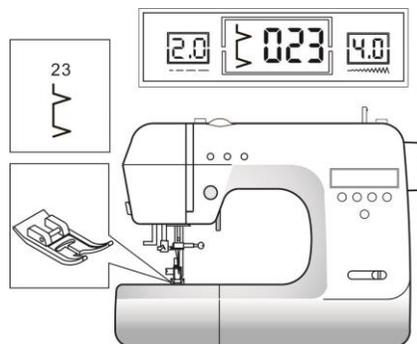
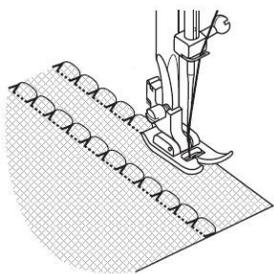
1. Legen Sie die linken Stoffseiten aufeinander und nähen Sie an der Kante entlang.
2. Schneiden Sie an der äußeren Kante der Stiche entlang (wobei Sie darauf achten, dass Sie die Stiche nicht einschneiden).
3. Verwenden Sie Nahtversiegelung oder Stoffkleber, um die Kanten des Bogensaums zu sichern.



# MUSCHELKANTE

Dieser Stich dient zum Nähen einer dekorativen Kante an Kleidern, Tüchern und Tischdecken.

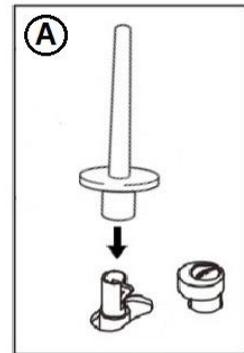
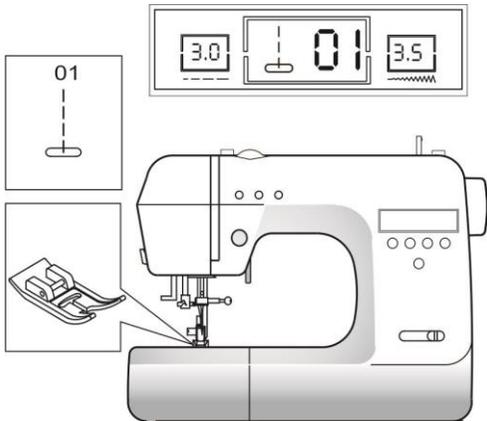
1. Versäubern Sie die Stoffkante und bügeln Sie die Saumzugabe nach links um.
2. Bringen Sie den Universalnähuß an. Stellen Sie den Muschelstich ein und erhöhen Sie die Fadenspannung.
3. Nähen Sie den Muschelstich so, dass der Zickzackausschlag über die rechte Stoffkante hinaus sticht, damit der Muscheleffekt entsteht.



### Hinweis:

Möchten Sie den Muscheleffekt stärker haben, können Sie die Fadenspannung noch weiter erhöhen. Die Muschelkante wirkt besonders effektiv an dünnen weichen Stoffen.

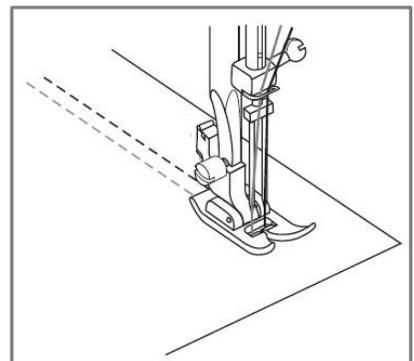
# NÄHEN MIT DER ZWILLINGSNADEL



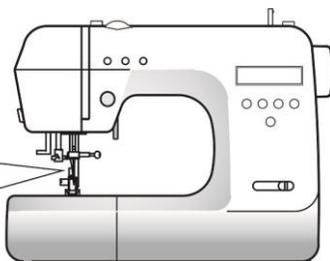
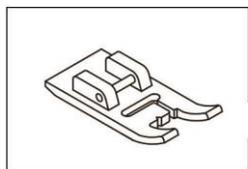
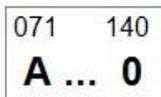
- Setzen Sie die Zwillingssnadel genauso wie eine einfache Nadel ein. (siehe Seite 13 Nadel einsetzen)
- Gehen Sie sicher, dass der Stift der Spulvorrichtung sich in der linken Position befindet. Positionieren Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter auf dem Stift der Spulvorrichtung. (siehe Abbildung A)
- Fädeln Sie den Faden für jede Nadel einzeln ein. Achten Sie dabei darauf, dass sich die beiden Fäden nicht miteinander verheddern können. (zum Einfädeln des Oberfadens siehe Seite 11)
- Sie können den Nadeleinfädler NICHT zum Einfädeln der Zwillingssnadel verwenden.
- Bringen Sie den Universalnähfuß oder den Satinstichfuß an.
- Wählen Sie den Geradstich mit der Nadelposition Mitte, Stich 01, aus und wählen Sie die gewünschte Stichlänge. Nähen Sie die Zwillingssnadel-Naht.

## Hinweise:

- Nähen Sie stets nur langsam, wenn Sie mit einer Zwillingssnadel nähen, damit eine hochwertige Naht entsteht.
- Für einen 2 cm breiten Saum schlagen Sie 2,5 cm um. Bügeln Sie den Saumschlag und heften Sie ihn. Steppen Sie den Saum, 2 cm von der Saumkante aus gemessen, mit der Zwillingssnadel auf der rechten Stoffseite ab (Stich 01). Schneiden Sie auf der linken Seite den überstehenden Saumstoff an der Naht entlang ab.
- Verwenden Sie bei Zickzack- oder Zierstichen nur eine Stichbreite von maximal 4.0 (mit einer Zwillingssnadel mit Nadelabstand 2 mm).
- Prüfen Sie vor jedem Nähbeginn, bei jeder Stichmuster- oder Stichbreiten-Änderung, stets zuerst mit dem Handrad, dass die Zwillingssnadel nicht auf den Fuß aufschlägt.
- Es ist ratsam, zuerst auf einem Reststück des zu nähenden Stoffs eine Probenahrt zu nähen, denn unter Umständen müssen Sie die Fadenspannung noch anpassen.



# BUCHSTABEN UND ZAHLEN NÄHEN



- Bitte verwenden Sie den Satinstichfuß anstatt des Universal-Nähfußes, wenn Sie die Buchstaben nähen. Dies wird sich positiv auf die Qualität ihrer Näharbeit auswirken.

## Hinweis:

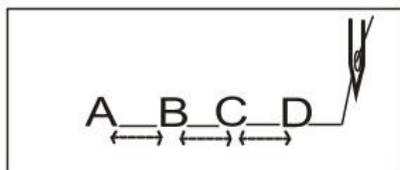
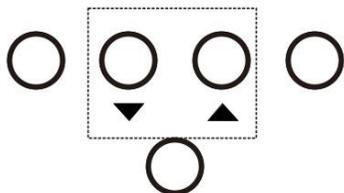
Zum Nähen von Zierstichen und Buchstaben ist es ratsam, dünnen oder elastischen Stoff mit z.B. Stickvlies zu unterlegen, um ein Einziehen des Stoffes unter die Stichplatte zu verhindern und um einen sauberen Stich zu erhalten.

- Sehen Sie bitte in die untenstehende Mustertabelle Buchstaben, um die Nummern für die gewünschten Buchstaben auszuwählen, die Sie nähen wollen.

071 072 073 074

- Um z.B. A B C D zu nähen

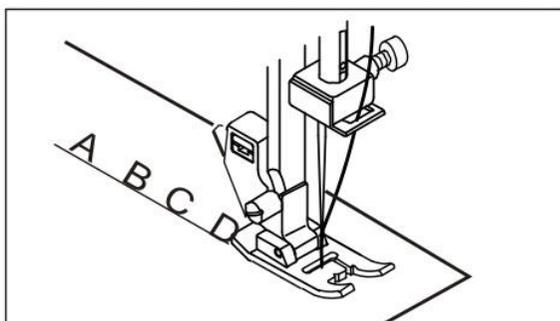
wählen Sie die gewünschten Buchstaben, indem Sie die Musterwähl-Tasten drücken.  
(siehe dazu bitte die Mustertabelle für die Buchstaben)



## MUSTERTABELLE BUCHSTABEN

071	072	073	074	075	076	077	078	079	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
091	092	093	094	095	096	097	098	099	100										
U	V	W	X	Y	Z	[ ]	/	.	-										
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
u	v	w	x	y	z	,	?	&	↓	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

- Jedes Mal wird ein Buchstabe genäht. Vor dem Nähen können Sie den Abstand zwischen den Buchstaben abmessen.



# PFLEGE IHRER MASCHINE

Damit Ihre Maschine so gut wie möglich funktioniert, ist es erforderlich, die wichtigsten Teile jederzeit sauber zu halten.

Trennen Sie die Maschine immer von der Stromversorgung indem Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen.

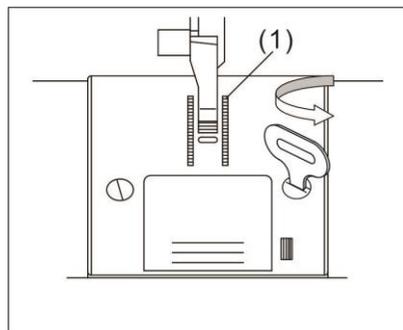


## **ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**

Bitte schalten Sie den Strom aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

## **DEN STOFFTRANSPORTEUR UND DEN GREIFERBEREICH REINIGEN**

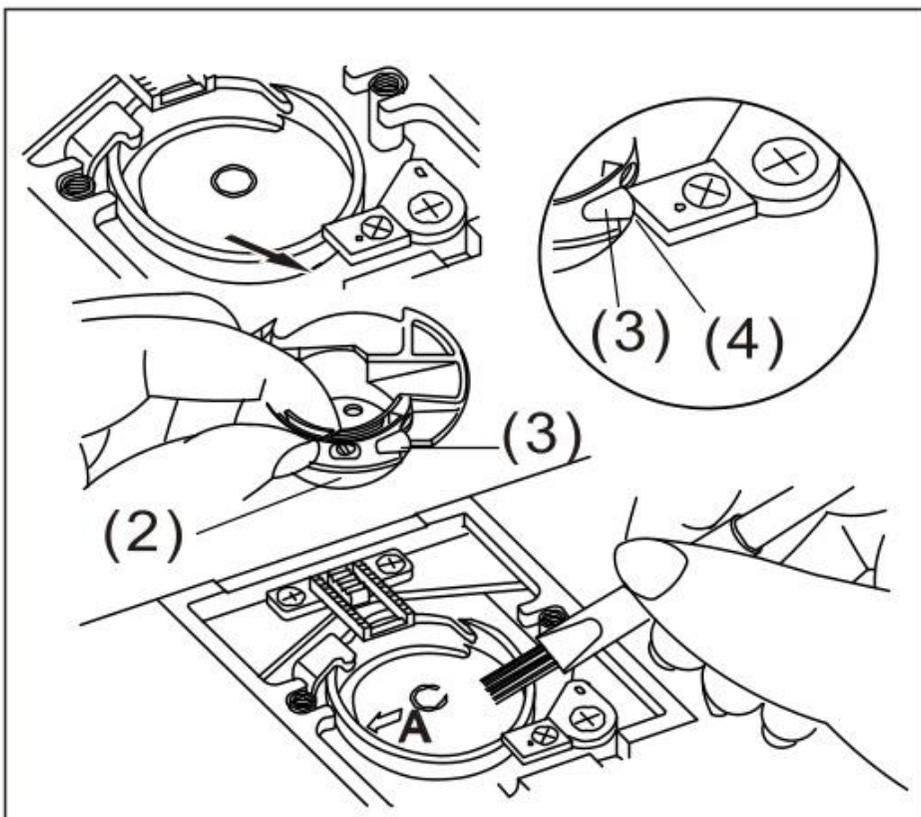
1. Bewegen Sie die Nadel mit dem Handrad in die höchste Position.
2. Entfernen Sie die Stichplatte (1).
3. Entfernen Sie die Spule und Spulenkapsel (2).
4. Reinigen Sie den Transporteur und den Greiferbereich mit dem Fusselpinsel.



### **HINWEIS:**

Geben Sie einen Tropfen Nähmaschinenöl auf die Greiferbahn, wie von Pfeil A angezeigt.

5. Setzen Sie die Spulenkapsel wieder so ein, dass der Vorsprung (3) vor der Feder (4) liegt. Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.



# FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	SEITE
Oberfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschine ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>- Faden um die Spule gewickelt</li> <li>- Nadel falsch eingesetzt</li> <li>- Fadenspannung ist zu fest</li> <li>- unkorrekte Fadenstärke oder schlechte Qualität</li> </ul>	<p>Maschine neu einfädeln. Entfernen Sie den verwickelten Faden. Nadel erneut einsetzen. Fadenspannung neu einstellen. Wählen Sie den korrekten Faden.</p>	<p>10, 11 9, 10, 39 13 17 18</p>
Untenfaden reißt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spule falsch aufgespult</li> <li>- Spule ungleichmäßig oder zu voll gespult</li> <li>- Schmutz in der Spule und im Greiferbereich</li> </ul>	<p>Spule neu aufspulen Spule neu aufspulen</p> <p>Reinigen Sie die Spule und den Greiferbereich</p>	<p>9 9 37, 39</p>
Maschine lässt Stiche aus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nadel falsch eingesetzt</li> <li>- verbogene oder stumpfe Nadel</li> <li>- falsche Nadel oder Nadelstärke</li> </ul>	<p>Nadel erneut einsetzen. Nadelerneut einsetzen. Korrekte Nadel für den Stoff verwenden; Stretchnadel für Stretchstoffe verwenden</p>	<p>13 13 18</p>
Stoff wirft Falten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschine ist nicht richtig eingefädelt.</li> <li>- Spule falsch aufgespult</li> <li>- stumpfe Nadel</li> <li>- Fadenspannung ist zu fest</li> </ul>	<p>Maschine neu einfädeln. Spule neu aufspulen. Neue Nadel einsetzen. Fadenspannung neu einstellen.</p>	<p>10, 11 9 13 17</p>
Maschine macht lose Stiche oder Schlaufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spule falsch aufgespult</li> <li>- Maschine ist nicht richtig eingefädelt</li> <li>- Fadenspannung ist nicht korrekt eingestellt</li> </ul>	<p>Spule neu aufspulen. Maschine neu einfädeln. Fadenspannung neu einstellen.</p>	<p>9 10, 11 17</p>
Einfädler fädelt Nadelöhr nicht ein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nadel ist nicht richtig angehoben</li> <li>- Nadel falsch eingesetzt</li> <li>- verbogene Nadel</li> <li>- Nadel zu dünn / Nadelöhr zu klein für den Einfädler</li> </ul>	<p>Bringen Sie die Nadel mit der START/STOPP-Taste in Position oben. Nadel erneut einsetzen Neue Nadel einsetzen. Nadel mit größerem Nadelöhr einsetzen oder per Hand einfädeln.</p>	<p>7 13 13 13, 18</p>
Maschine transportiert nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stopfplatte angebracht</li> <li>- Flusen und Staub am Transporteur</li> <li>- der Stoff klemmt in der Stichplatte</li> </ul>	<p>Entfernen Sie Stopfplatte. Reinigen Sie den Transporteurbereich. Fadenknäuel und Fadenreste im Greiferbereich entfernen, Greiferbereich reinigen</p>	<p>32 37 37, 39</p>
Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- während des Nähens am Stoff gezogen</li> <li>- Nadel schlägt auf den Nähfuß</li> <li>- Nadel falsch eingesetzt</li> <li>- falsche Nadel oder Fadenstärke für den zu nähenden Stoff</li> </ul>	<p>Nicht am Stoff ziehen. Nähfuß und Stichmuster korrekt auswählen. Nadel erneut einsetzen. Wählen Sie die korrekte Nadel- und Fadenstärke.</p>	<p>15 13, 40 ff. 13 18</p>
Maschine arbeitet schwerfällig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmutz oder Flusen in der Greiferbahn und am Transporteur angesammelt</li> </ul>	<p>Entfernen Sie die Stichplatte und Spulenkapsel und reinigen Sie die Greiferbahn und den Transporteur.</p>	<p>37</p>
Maschine arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Netzkabel nicht in die Steckdose eingesteckt</li> <li>- Netzschalter ist eingeschaltet</li> <li>- Spindel zum Aufspulen ist nach rechts gedrückt</li> <li>- Nähfuß ist nicht abgesenkt</li> <li>- Knopfloch-Hebel ist nicht ganz abgesenkt oder ist nicht wieder ganz nach oben geschoben</li> <li>- Knopflochfuß ist nicht angebracht</li> </ul>	<p>Stecker vollständig in die Steckdose stecken. Netzschalter einschalten. Spindel nach links drücken.</p> <p>Senken Sie den Nähfuß. Senken Sie den Knopfloch-Hebel bzw. schieben Sie den Knopfloch-Hebel ganz nach oben. Knopflochfuß anbringen.</p>	<p>6 6 9 15 26 13, 26</p>

## ACHTUNG:

Wenn Sie die Maschine bei niedriger Drehzahl benutzen und die Maschine plötzlich nicht mehr läuft, schalten Sie bitte 15 min lang den Strom aus. Danach wird die Maschine wieder normal funktionieren. Falls das nicht hilft, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

# DER STOFF KLEMMT IN DER STICHPLATTE

Wenn der Stoff nicht aus der Nähmaschine genommen werden kann, hat sich möglicherweise der Faden unter der Stichplatte verwickelt.

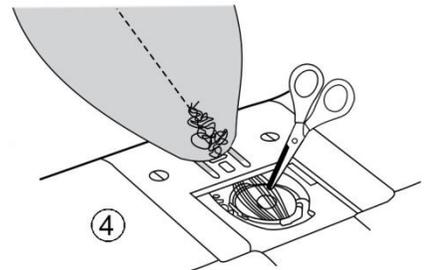
Versuchen Sie **NIEMALS den Stoff mit Kraft herauszuziehen**, sonst könnten Sie die Maschine beschädigen.



## **ACHTUNG: Um Unfälle zu verhindern**

Bitte schalten Sie den Strom aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose bevor Sie mit der Entfernung des Stoffs und der Fäden beginnen.

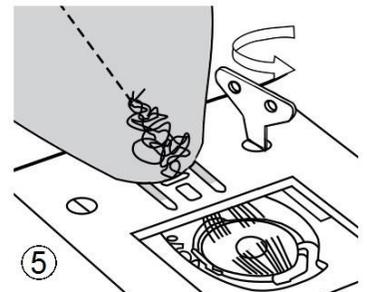
1. Schneiden Sie den Nadelfaden durch. Bringen Sie die Nadel mit dem Handrad in die höchste Position.  
(Befindet sich die Nadel im Stoff, schneiden Sie den Nadelfaden durch und holen Sie die Nadel, durch Drehen des Handrads von Ihnen weg, aus dem Stoff.)



2. Entfernen Sie die Nadel aus der Nadelhalterung. Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Nähfuß.

3. Entfernen Sie die Spulenkapselfabdeckung.

4. Zerschneiden Sie den verwickelten Faden.  
(siehe Abbildung 4)

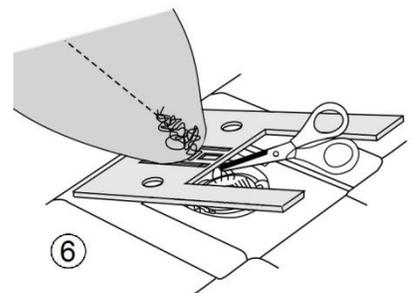


5. Entfernen Sie die beiden Stichplattenschrauben mit dem mitgelieferten Stichplatten-Schraubendreher  
(siehe Abbildung 5)

6. Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie die weiteren verwickelten Fäden und nehmen Sie die Stichplatte behutsam zusammen mit dem Stoff ab.  
(siehe Abbildung 6)

7. Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.

8. Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus und entfernen Sie die Fäden im Greiferbereich und am Transporteur.  
(siehe Seite 35 Greiferbereich und Transporteur reinigen)



Wenn Sie selbst die Fäden nicht vollständig entfernen können oder die Maschine weiterhin nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
001 	Universalfuß / Reißver- schlussfuß / Freihand- Stich-Fuß	0.5 - 4.5	3.5	Geradstich Nadelposition Mitte	für alle Näh- und Abstepparbeiten, Quilten, Freihand-Sticken und manuelles Stopfen auf unelastischen Stoffen Nadelposition ist NICHT verstellbar. Grundeinstellung: Stichlänge 3.0, Stichbreite / Nadelposition 3.5 (Mitte)
002 	Universalfuß	0.5 - 4.5	0.0 - 7.0	Geradstich Nadelposition verstellbar	für alle Näh- und Abstepparbeiten, knappkantiges Nähen Nadelposition in 9 Schritten verstellbar: 0.0 links außen ... 3,5 Mitte ... 7.0 rechts außen Grundeinstellung: Stichlänge 3.0, Stichbreite / Nadelposition 0.0 (links)
003 	Universalfuß	0.7 - 3.0	0.0, 3.5, 7.0	Quilt-Geradstich	zum Quilten Nadelposition in 3 Schritten verstellbar: 0.0 links außen, 3,5 Mitte, 7.0 rechts außen Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite / Nadelposition 3.5 (Mitte)
004 	Universalfuß	0.7 - 3.0	0.0, 3.5, 7.0	Dreifach- Geradstich	für besonders haltbare Nähte, Schrittnähte, Nähte an Arbeitsbekleidung Nadelposition in 3 Schritten verstellbar: 0.0 links außen, 3,5 Mitte, 7.0 rechts außen Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite / Nadelposition 3.5 (Mitte)
005 	Universalfuß	1.5 - 3.5	1.0 - 5.0	Elastischer Jerseystich	zum Absteppen auf elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 3.0, Stichbreite 3.0
006 	Universalfuß / Overlockfuß	0.0 - 4.5	0.0 - 7.0	Zickzackstich	zum Verbinden zweier Stoffstücke, Nähen elastischer Nähte, Versäubern von Stoffen, Befestigen von Spitzeneinsätzen und Gummibändern, für Applikationen <b>mit Overlockfuß nur Stichbreite 5.0 – 7.0 verwenden</b> Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 5.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
007 	Universalfuß	0.5 - 2.0	3.0 - 7.0	Mehrfach- Zickzackstich	sehr haltbarer Stich, zum Aufnähen von Gummiband, Versäubern von elastischen und locker gewebten Stoffen, Stopfen von Rissen, Aufsetzen von Flickern Grundeinstellung: Stichlänge 1.0, Stichbreite 6.0
008 	Universalfuß / Satinstichfuß	0.5 - 2.0	3.0 - 7.0	Raugenstich /Riegelstich	für Verstärkungsnähte, Nähen von Riegel, zum Applizieren, Einsetzen von Spitze, für Lochstickerei und Aufnähen von dünnen Kordeln Grundeinstellung: Stichlänge 1.0, Stichbreite 6.0
009 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Dreifach- Zickzackstich	sehr haltbarer elastischer Stich, auch für dekorative Saumabschlüsse Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 6.0
010 	Universalfuß / Blindstichfuß	0.5 - 2.0	3.0 - 7.0	Stretchstich / Elastischer Blindstich	zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen, auch zum Nähen von hochelastischen Stoffen, Säumen und Versäubern von elastischen Stoffen, auch als Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 1.0, Stichbreite 6.0
011 	Knopflochfuß	0.2 - 0.8	5.0	Wäscheknopfloch (schmal)	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 5.0
012 	Knopflochfuß	0.2 - 0.8	6.0	Standardknopfloch / Wäscheknopfloch	einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken, auch für Kissen geeignet Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 6.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
013 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	7.0	Augenknopfloch mit Querriegel	Schneiderknopfloch für Jacken, Hosen, Mäntel, Westen Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 7.0
014 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	7.0	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneiderknopfloch für Jacken, Hosen, Mäntel, Westen Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 7.0
015 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	5.0	Rundknopfloch mit Querriegel (schmal)	Knopfloch für Kleidungsstücke, leichte bis mittelschwere Stoffe Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 5.0
016 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	6.0	Rundknopfloch mit Querriegel	Knopfloch für Hemden, Jacken, Hosen Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 6.0
017 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	5.0	Rundknopfloch mit verstärktem Querriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 5.0
018 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	6.0	Rundknopfloch	Knopfloch für Jacken und Kleidung aus leichten Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 6.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
019 	Knopflochfuß	0.2 - 0.8	5.0 - 7.0	Paspelknopfloch	Knopfloch mit professionellen Aussehen für Damenkleider, Anzüge, Mäntel Grundeinstellung: Stichlänge 0.4, Stichbreite 6.0
020 	Knopflochfuß	0.3 - 0.8	7.0	Automatisches Stopfen	zum automatischen Stopfen von Löchern und beschädigten Stoff Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0
021 	Universalfuß / Overlockfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Geschlossener Overlockstich	zum Zusammennähen und Versäubern von Webware und elastischen Stoffen in einem Arbeitsgang <b>mit Overlockfuß nur Stichbreite 5.0 – 7.0 verwenden</b> Grundeinstellung: Stichlänge 2,5, Stichbreite 6.0
022 	Universalfuß / Overlockfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Geschlossener Overlockstich	zum Zusammennähen und Versäubern von Webware und elastischen Stoffen in einem Arbeitsgang <b>mit Overlockfuß nur Stichbreite 5.0 – 7.0 verwenden</b> Grundeinstellung: Stichlänge 2,5, Stichbreite 6.0
023 	Universalfuß	1.0 - 3.5	2.0 - 6.0	Muschelstich	für Muschelsäume, auch zum Säumen und Versäubern von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 4.0
024 	Universalfuß / Blindstichfuß	1.0 - 3.5	2.0 - 6.0	Blindstich	zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen, auch zum Säumen und Versäubern von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 4.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
025 	Universalfuß / Blindstichfuß	1.0 - 3.5	3.0 - 7.0	Elastischer Blindstich	zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen, auch zum Nähen von hochelastischen Stoffen, Säumen und Versäubern von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 5.0
026 	Universalfuß	1.5 - 4.5	3.0 - 7.0	Universalstich	flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Patchwork, Trikotflicken, Gummiband annähen, auch als Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 6.0
027 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Kräuselstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder, Annähen von Spitze, Übernähen von Gummi- oder Wollfäden sowie Kräusel- und Smokarbeiten Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 6.0
028 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Dornstich	zum Aufnähen von Spitzen, Applikationen, Zierstich, auch für Quilten und Hohlsäume geeignet Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 6.0
029 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Federstich	zum Aneinandernähen von Stoffen, Aufnähen von Spitzen, Säumen von ausfransenden Stoffen, Applikationen, Zierstich, auch für Quilten und Hohlsäume geeignet Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 7.0
030 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Florentinerstich	zum Säumen, Aufnähen von Spitze, für dekorative Nähte und auch Applikationen Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
031 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Zierstich	für dekorative Nähte Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 7.0
032 	Universalfuß	1.0 - 2.0	7.0	Bogenstich	für Bogennähte, Bogenkanten, auch als Zierstich Grundeinstellung: Stichtlänge 1.5, Stichtbreite 7.0
033 	Universalfuß / Satinstichfuß	1.0 - 2.0	7.0	Bogenstich / Satinstich	für Bogennähte, Bogenkanten, auch als Zierstich Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 7.0
034 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	für dekorative Nähte, Annähen von Spitze, Hohlsäume Grundeinstellung: Stichtlänge 4.5, Stichtbreite 7.0
035 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Wabenstich	als Zierstich für elastische Stoffe, zum Säumen von elastischen Stoffen, für Smokarbeiten Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 7.0
036 	Universalfuß	1.0 - 2.0	3.0 - 7.0	Hexenstich	elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe, für Applikationen, Patchwork Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
037 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Leiterstich	für Hohlsäume, Aufsteppen von schmalen Bändern und als Zierstich Grundeinstellung: Stichtlänge 2.5, Stichtbreite 6.0
038 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Kreuzstich	zum Nähen und Versäubern von elastischen Stoffen, Aufnähen von Gummiband und Spitzen sowie als Zierstich Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 5.0
039 	Universalfuß	1.5 - 3.5	3.0 - 7.0	Offener Overlockstich	zum Nähen und Versäubern von elastischen und unelastischen Stoffen in einem Arbeitsgang, elastische Säume Grundeinstellung: Stichtlänge 2.5, Stichtbreite 5.0
040 	Universalfuß	1.5 - 4.5	3.0 - 7.0	Kantenstich / Pariser Stich	für Applikationen und Hohlsäumen, zum Einfassen von Tischdecken, Annähen von Fransen und Schrägbändern Grundeinstellung: Stichtlänge 2.5, Stichtbreite 5.0
041 	Universalfuß	1.5 - 4.5	3.0 - 7.0	Kantenstich / Pariser Stich	für Applikationen und Hohlsäumen, zum Einfassen von Tischdecken, Annähen von Fransen und Schrägbändern Grundeinstellung: Stichtlänge 2.5, Stichtbreite 5.0
042 	Universalfuß / Overlockfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Geneigter Kantenstich	zum Versäubern von Stoffen und als Zierstich <b>mit Overlockfuß nur Stichtbreite 5.0 – 7.0 verwenden</b> Grundeinstellung: Stichtlänge 2.0, Stichtbreite 5.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
043 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Geneigter Kantenstich	zum Versäubern von Stoffen und als Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 5.0
044 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Entredeux-Stich / zweiseitiger Pariser Stich	für Hohlsäume, Kantenverzierungen und als Zierstich, auch zum Quilten Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 6.0
045 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
046 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
047 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
048 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
049 	Universalfuß / Satinstichfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
050 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
051 	Universalfuß	0.7 - 2.5	3.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 7.0
052 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0
053 	Universalfuß	1.5 - 3.5	3.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 3.5, Stichbreite 7.0
054 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
055 	Universalfuß	4.5	7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 4.5, Stichbreite 7.0
056 	Universalfuß	1.5 - 2.5	5.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.5, Stichbreite 7.0
057 	Universalfuß	1.5 - 3.5	3.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 3.5, Stichbreite 7.0
058 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Hexenstich	Zierstich, zum Säumen von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0
059 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Zierstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0
060 	Universalfuß	1.0 - 2.0	5.0 - 7.0	Rautenstich	Zierstich, für Smokarbeiten, zum Aufnähen von Gummiband und Spitze, Säumen von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
061 	Universalfuß	1.0 - 3.0	3.0 - 7.0	Rautenstich	Zierstich, für Smokarbeiten, zum Aufnähen von Gummiband und Spitze, Säumen von elastischen Stoffen Grundeinstellung: Stichlänge 3.0, Stichbreite 6.0
062 	Universalfuß	1.0 - 2.0	3.0 - 7.0	Rautenstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0
063 	Universalfuß	1.0 - 2.0	3.0 - 7.0	Kreuzstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 2.0, Stichbreite 7.0
064 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	7.0	Satinstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0
065 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	7.0	Satinstich	Zierstich, für Bogennähte, Bogenkanten Grundeinstellung: Stichlänge 0.3, Stichbreite 7.0
066 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	5.0 - 7.0	Satinstich	Zierstich, zum Aufnähen von dünnen Kordeln Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0

Stich- nummer / Stich- symbol	Nähfuß	mögliche		Stichbezeichnung	Verwendung Besonderheiten Grundeinstellung
		Stich- länge	Stich- breite		
067 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	5.0 - 7.0	Satinstich	Zierstich, Aufnähen von dünnen Kordeln Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0
068 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	7.0	Satinstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0
069 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	7.0	Satinstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0
070 	Satinstichfuß	0.3 - 1.0	7.0	Satinstich	Zierstich Grundeinstellung: Stichlänge 0.5, Stichbreite 7.0

## GROSSBUCHSTABEN, KLEINBUCHSTABEN, ZIFFERN, SATZZEICHEN, SONDERZEICHEN

Nähfuß: Satinstichfuß empfohlen

Grundeinstellung: Stichtlänge 4.5 (nicht veränderbar), Stichtbreite 7.0 (nicht veränderbar)

071	072	073	074	075	076	077	078	079	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
091	092	093	094	095	096	097	098	099	100										
U	V	W	X	Y	Z	□	/	•	—										
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
u	v	w	x	y	z	,	?	&	↵	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

# NOTIZEN

---

